



(mb). Endlich ist es wieder soweit. Knapp 27 Jahre hat es gedauert, bis die Mieminger Fasnacht wieder ein Lebenszeichen von sich gibt. Wiederbelebt vom „Mieminger Liechtmessverein“ und zahlreichen Helfern landete die Stöttlhex am Dreikönigstag am Fußballplatz in Obermieming. Rund 500 Zuschauer versammelten sich auf dem „Flugfeld“ und bereiteten der Hex einen herzlichen Empfang. Umrahmt wurde die Willkommensfeier von Mieminger Vereinen, die in ihren Wägen für das geistige und leibliche Wohl sorgten. Mit dabei die „Doign“ (Jungbauern und Landjugend), die „Laninger“ (Barwieser Schafzuchtverein), die „Hexn und Bären“ (Mieminger Tuiflverein), die „Schnapsbrenner und Panscher“ (Mieminger Liechtmessverein), die „Krameter“ und die Musikkapelle Mieming, die der Stöttlhex auch einige Stückln spielteN.

Der Höhepunkt des ersten Mieminger Fasnacht-Termins war die feierliche Übergabe des Gemeindeschlüssels an die Stöttlhex. Bürgermeister Franz Dengg gab der Hex samt dem Schlüssel gleich ein paar heikle Aufgaben mit, die die Stöttlhex in den nächsten knapp neun Wochen bis zum Faschingsdienstag lösen sollte. Bis nach Mitternacht ließen die Fasnachtler ihrer langen Sehnsucht nach einer eigenen Fasnacht freien Lauf, und auch die Fasnachts-Gotln hatten erstmals wieder ihren großen Auftritt.

Damit die Zeit für die Fasnachtler bis zur großen Aufführung am 27. Februar 2011 nicht zu lange dauert, werden die Fasnachtswägen an den vier Aufführungsorten aufgestellt. Vorerst noch ein großes

Stöttlhex landet wieder in Mieming



Foto: Andreas Fischer

Die Stöttlhex landet nach 27 Jahren wieder in Mieming

Geheimnis ist auch die „Labara“, deren spöttischer Inhalt erst am Tag des Umzuges verraten wird. Eines ist aber jetzt schon klar: Die Länge der „Labara“ wird neuen

Mieminger Rekord bedeuten. Denn so manche berichtenswerte Geschichte ist in den fasnachtslosen 27 Jahren nicht in Vergessenheit geraten.

Fasnachtskalender und Hinweis Sperre B 189

Sa, 19.2. ab 19:00 Uhr stehen die Fasnachtswägen beim Sportplatz in Untermieming

So, 27.2. ab 10:00 Uhr: Fasnachtsaufführung. Start in Zein, anschließend Umzug durch Mieming bis nach Barwies. Bitte Straßenbehinderungen beachten. Außerdem **Sperre beider Fahrspuren der B 189** von Obermieming/Lehnsteig bis Barwies/Abzweigung Rollerweg in der Zeit **von 15:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr!**

Di, 8.3. ab 18:00 Uhr: Ausfliegen der Fasnacht am Sportplatz Obermieming.



Bürgermeister Franz Dengg übergibt den Gemeindeschlüssel

Wir gratulieren



Am 29. Jänner konnte Neuner Gertraud ihren 80. Geburtstag feiern; Gatte Heinrich war dabei, als Bgm. Dr. Franz Dengg mit der „Seniorenobfrau“ Krug Gabi zum Gratulieren kam. Wir wünschen weiterhin alles Gute!



Ein rüstiger 80er! Dullnig Max konnte am 17. Jänner d.J. diesen runden Geburtstag feiern, als Gratulanten kamen auch Bgm. Dr. Franz Dengg und Obfrau des Seniorenbundes Gabi Krug! Max, alles Gute weiterhin!



Vor knapp drei Monaten hat Reich Ida ihren Gatten Peter verloren – aber das Leben geht weiter und der 80. Geburtstag von Ida am 28. Jänner 2011 war ein schöner Anlass für einen Besuch im Hause „Oberländer“ in See 89! Bgm. Franz Dengg und Krug Gabi kamen zum Gratulieren, wir schließen uns diesen Glückwünschen natürlich an!



(wb) Es ist schon ein Segen, wenn man die Goldene Hochzeit feiern kann, und wenn dann beide Partner gesundheitlich noch "so gut beisammen sind", dann ist das schon ein ganz besonderes Geschenk! Am 17. Oktober 2010 durften Larcher Paul und seine Brigitte dieses Fest feiern, als Gratulanten kamen BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Dr. Franz Dengg. Wir schließen uns den Glückwünschen noch nachträglich an!



Dass sie ihren 80. Geburtstag feiern kann – daran glaubte Frau Unterlechner Renate nicht immer! Aber wie man sieht, Renate hat sich von ihrer sehr schweren Herzoperation im Herbst des vergangenen Jahres wieder sehr gut erholt und freut sich über die Glückwünsche des Bürgermeisters Dr. Franz Dengg! Auch wir wünschen alles Gute!

Eheschließung



Feldgitscher August / Hödl Marika
7. Jänner 2011, Merkendorf/Stmk.

Geburten

Ropic Angelo Bernhard
10. Dezember 2010, Obermieming 194c
Caroll Olivia Freda
18. Dezember 2010, Föhrenweg 65
Spielmann Johann Hannes
29. Dezember 2010, Obermieming 129a
Bieler Lilli
7. Jänner 2011, Oberlandweg 23a
Oberschmid Mara Mathilda
27. Jänner 2011, Oberlandweg 29
Herzlichen Glückwunsch!

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
Koordination: Yvonne Thöni,
Tel.: 5217-18, Fax DW 20,
mail: dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra), Martin
Schmid (ma), Michael Bstlieler (mb), Monika
Krabacher (mk), Georg Edlmair (egk),
Knut Kuckel (kk)
Anzeigen: Peter Schmid, Tel.: 0660 - 559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach
Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
2. März 2011**

**ERSCHEINUNGSTERMIN
17. März 2011**

Fundsachen

- Kuscheltiere
- Handtasche
- 2 Sonnenbrillen
- Ohrring (wurde in der Pfarrkirche Untermieming gefunden)
- Handy
- Schlüssel
- Handschuh
- Fahrrad

Kontaktaufnahme mit Frau Wild
(Tel. 05264/5217-17).

Sterbefälle

Krug Josefa
24. Dezember 2010
Föhrenweg 99
Holzeis Anton, 17. Jänner 2011
Föhrenweg 99



Bauamt

Vom 1.12.2010 bis 31.1.2011 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Baubewilligungen

- Außerlechner Katrin, Umbau Wohnhaus
 - Kranebitter Andreas, Einfamilienhaus mit Garage
 - Meil Maria, Einfamilienhaus mit Garage
 - Mieminger Plateau Golf GmbH, Starterhaus und Wetterunterstand
 - Reichhold Hermann, überdachte Abstell- und Lagerfläche
 - Sturm Roswitha und Günter, Gartenhaus
- Bauanzeige**
Walch Manfred und Doris, Hütte für Gartengeräte

Liebe Miemingerinnen und Mieminger!



Wie wahrscheinlich jeder von euch, so hat sich auch die Gemeinde für dieses Jahr viel vorgenommen. Die Wünsche und Vorstellungen der Gemeinde sind im Rahmen des Finanzierbaren im Haushaltsvoranschlag 2011 enthalten. Es ist dies der erste Haushaltsplan, den ich am 02.02.2011 dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlegen durfte und den dieser mit einer Einnahmen- und Ausgaben-summe von € 5,743.900,-- im ordentlichen Haushalt und einer Einnahmen- und Ausgaben-summe im außerordentlichen Haushalt von € 435.000,-- mit 11 Ja- und 4 Neinstimmen beschlossen hat.

Haushaltsvoranschlag 2011

Alle laufenden Ausgaben und einige außerordentlichen Projekte sind im ausgeglichenen Budget 2011 vorgesehen. Durch den von mir eingeschlagenen Konsolidierungskurs war es möglich, einen Überschuss im Jahre 2010 zu erwirtschaften, der die Budgeterstellung 2011 wesentlich erleichterte. Aus diesem Grunde konnte ein Teil der Mehrkosten (circa € 400.000,-) des Kanals von Krebsbach nach Untermieming ohne Fremdmittel finanziert werden. Die Gesamtbaukosten dieses Kanalstranges belaufen sich auf ca. € 2,030.000,--, wofür Darlehen in Höhe von € 1,600.000,-- aufgenommen wurden. Die jährliche Rückzahlung belastet das Budget für die nächsten 25 Jahre mit ca. € 70.000,--.

Dieses Jahr können wir ein Großvorhaben abschließen bzw. ein neues in Angriff nehmen. Zum einen geht es um die Fertigstellung des Kinderhauses in Untermieming (ehemaliges Altersheim) und zum anderen um den Start der Dorferneuerung in Obermieming. Für diese Projekte wurden im Budget insgesamt € 625.000,-- eingeplant.

Gedanken zum Haushaltsvoranschlag

Zum Haushaltsvoranschlag darf ich abschließend noch einen Gedanken unterbringen. Nicht immer sind es die großen Projekte einer Gemeinde, die die Wohnqualität in einer Gemeinde steigern. Erfahrungsgemäß kann ich sagen, dass es sehr oft die „kleinen Dinge“ und „Verbesserungen“ sowie der respektvolle Umgang

unter uns Menschen sind, welche die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger enorm steigern können. Darauf sollten wir alle ein besonderes Augenmerk legen.

Neujahrsempfang 2011

In einer gut funktionierenden Gemeinschaft ist es wichtig, dass jeder versucht seinen Beitrag zu leisten. Deshalb ist die gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit den Vereinen, der Wirtschaft, der Landwirtschaft, Bildungseinrichtungen, Organisationen und Institutionen sowie mit allen Bürgerinnen und Bürgern unbezahlbar.

Der Neujahrsempfang bietet daher nicht nur die Möglichkeit, einen Rückblick über das abgelaufene Jahr und eine Vorausschau fürs neue Jahr zu geben, sondern auch danke zu sagen. Danke für die Freiwilligenarbeit, die wir nicht als selbstverständlich erachten dürfen.

Gerade beim diesjährigen Neujahrsempfang habe ich auch auf den Umgang miteinander hingewiesen und vor allem das „GEMEINSAME“ herausgestrichen. Dieses „GEMEINSAME“ werde ich auch in den kommenden Jahren unbeirrt leben, allen Unkenrufen zum Trotz.

Von der überwältigenden Mehrheit der teilnehmenden Persönlichkeiten unserer Gemeinde habe ich große Zustimmung und Lob zu meiner Neujahrsrede und zu meiner Amtsführung erhalten. Diese Bezeugungen sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form geben Kraft und zeigen einem, dass die eingeschlagene Richtung stimmt.

Stehen Bürgerinnen und Bürgern zur Seite

Die Gemeinde fühlt sich unter meiner Amtsführung nicht nur Großprojekten und optimalen Rahmenbedingungen verantwortlich. Nein, wir stehen jeder Bürgerin und jedem Bürger für alle Anliegen zur Verfügung und geben gerne Hilfestellung, um Probleme rasch und unbürokratisch zu lösen.

All dies zusammen bietet eine hohe Lebensqualität in Mieming, die wir ständig verbessern und ausbauen wollen. GEMEINSAM können wir auch die Herausforderungen der Zukunft meistern. In diesem Sinne stehe ich euch jederzeit persönlich und telefonisch zur Verfügung.

Euer Bürgermeister Franz Dengg



Wir gratulieren Herrn Kröll Johannes recht herzlich zur Meisterprüfung "Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik"! Für den weiteren beruflichen Werdegang alles Gute!

Schon 50 und mehr Jahre verheiratet?

Ehepaare, die im Jahre 2011 das Fest der Goldenen Hochzeit (nach 50 Jahren Ehe)

oder „Die Diamantene Hochzeit“ (nach 60 Ehejahren)

oder „Gnadenhochzeit“ (nach 70 Ehejahren) feiern können, haben Anspruch auf Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Voraussetzung dafür ist

- dass der Hauptwohnsitz der letzten 25 Jahre im gemeinsamen Haushalt in Tirol ist
- die österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- die bestehende eheliche Lebensgemeinschaft.

Eheleute, für die das zutrifft, melden sich bitte bei Burgi Widauer im Gemeindeamt!

Kindergarteneinschreibung in Untermieming und Barwies!

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2011/2012 findet am **Dienstag, den 15. März 2011** von 14 Uhr bis 17 Uhr im jeweiligen Kindergarten statt!

Mitzubringen sind:

Geburtsurkunde und Impfpass

Voraussetzung:

Vollendung des 3. Lebensjahr zum 31.8.2011

Neujahrsempfang und Neujahrskonzert der Gem

(kk) „Im vergangenen Jahr wurden mit der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl in der politischen Gemeinde Mieming die Weichen neu gestellt“, sagte Bürgermeister Mag. Dr. Franz Dengg zur Begrüßung seiner Gäste beim Neujahrsempfang der Gemeinde Mieming. Acht Gemeinderäte seien zwar ausgeschieden, dafür aber alle Fraktionen mit Beschluss der konstituierenden Sitzung vom 30. März des vergangenen Jahres in den Ausschüssen vertreten. „Die meisten Beschlüsse des Gemeinderates konnten seither einstimmig gefasst werden“, so der Bürgermeister. Die Gemeinde Mieming lädt traditionell zum Beginn eines neuen Jahres die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Vertreter des öffentlichen Lebens und verdiente Bürgerinnen und Bürger zum Empfang ein. Unter den Gästen waren die Bürgermeister Christian Härting (Marktgemeinde Telfs) und Hermann Föger (Silz) sowie der neue Musikschuldirektor Oliver Felipe-Armas.

In seiner Neujahrsansprache ging Bürgermeister Dr. Franz Dengg vor allem auf die Ergebnisse des politischen Jahres für die Gemeinde ein. Vieles sei beschlossen und umgesetzt worden. Einstimmig verabschiedet wurden verschiedene Gebührenanpassungen wie Müll-, Kindergarten- und Kanalgebühren. Straßen wurden asphaltiert, Kanäle neu errichtet bzw. ausgetauscht und es wurde in die Sicherheit investiert, etwa in eine neue Schutzwegebeleuchtung oder in den Einbau neuer Brandschutztüren in der Hauptschule.

Durch die Zusammenarbeit der beiden Trägervereine „Spatzennest“ und „Sozialsprenkel Mieminger Plateau“ wurde der Umbau des alten Altersheimes in Unter-mieming in ein Kinderhaus möglich und Abrisspläne abgewehrt.

Von den Investitionskosten von ca. 800.000 Euro übernehme das Land Tirol den Löwenanteil. Mit dem Bau eines öffentlichen Parkplatzes, für 31 Stellplätze, werde die Parkplatzproblematik bei größeren öffentlichen Veranstaltungen entschärft, so der Bürgermeister.

Mittelfristiges Ziel sei nach wie vor die Dorfplatzgestaltung in Obermieming. Der Landesbeirat für die Dorferneuerung hat dem Wettbewerb mit geschätzten Kosten von ca. 10.000 Euro zugestimmt. Davon werden 75 Prozent gefördert. Die Gemeinde habe auch mit dem Verkehrsverbund Tirol einen Vertrag für Studententickets abgeschlossen. Damit fördere



Bürgermeister Dr. Franz Dengg lädt zum Neujahrsempfang 2011



Vize-Bgm. Klaus Scharmer begrüßt die Neujahrskonzertgäste

die Gemeinde Studenten, die in Mieming ihren Hauptwohnsitz haben. 60 Prozent des Fahrpreises zahlt der jeweilige Student, der Rest werde zwischen Bund und Gemeinde geteilt.

Im Frühjahr soll das neue Mieming-Buch präsentiert werden. Vor zwei Jahren erging der Auftrag an Frau Dr. Ingeborg Schmid-Mummert, ein neues Gemeindebuch zu verfassen. „Seither habe sie alles Wissenswerte zusammengefasst und viele Interviews geführt“, sagte Bürgermeister Franz Dengg. Erlebte Geschichten, Gemeindewissen und zahlreiche Fotos machten das Buch zur eindrucksvollen und gut lesbaren Mieming-Publikation. Die Liste des Erreichten kann sich sehen lassen. Der Mitte März gewählte Gemeinderat und der neue Bürgermeister konnten schon viele anstehende und notwendig gewordenen Gemeindefragen erfolgreich umsetzen. Davon werden einige Projekte im neuen Jahr 2011 realisiert. Finanzpolitisch müsse sich allerdings auch die Gemeinde Mieming veränderten Herausforderungen stellen und insgesamt sparsamer wirtschaften als bisher. Bürgermeister Dr. Franz Dengg bedankte sich für das Verständnis aller Bürgerinnen und Bürger ob des eingeschlagenen Weges und hob sein Glas auf ein gemeinsam erfolgreiches Jahr.



v.l. Die Bürgermeister Christian Härting (Telfs), Dr. Franz Dengg (Mieming), Hermann Föger (Silz)



Tiroler Kammerorchester InnStrumenti in Mieming

Nach dem Neujahrsempfang am Samstag, dem 8. Jänner, lud die Gemeinde Mieming und der Tourismusverband Mieminger Plateau zum traditionellen Neujahrskonzert 2011 in den Gemeindesaal. Es spielte das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti, unter der Leitung von Gerhard Sammer.

Der 35-köpfige Klangkörper unterhielt sein Publikum mit einem Neujahrsrepertoire, das keine Wünsche offen ließ. Zu hören war u.a. die Musik von Georges Bizet, Edward Elgar, Emmerich Kálmán, Friedrich von Flotow, Johann Strauss. Kurzweilig gestalteten sich die Zwischenmoderationen mit Programm von Schauspieler Thomas Lackner. Solistisch glänzten drei Trompeter und Tenor Brenden Gunnell.

„Schön war's“, so der Kommentar eines Neujahrskonzertbesuchers, der sich besonders darüber freute, dass neben den geladenen Neujahrsempfangsgästen so viele interessierte Gäste kamen. Das Publikum war bunt gemischt und der Gemeindesaal bis auf den letzten Platz besetzt. In seiner Begrüßung machte Kulturreferent und Vize-Bürgermeister Klaus Scharmer darauf aufmerksam, dass das Neujahrskonzert in Mieming von der Vielfalt seiner Darbietungen lebe. So spielte im vergangenen Jahr die Big Band

Fotos: Andreas Fischer



v.l. Bgm. Dr. Franz Dengg, Alois Larcher, Vize-Bgm. Klaus Scharmer und Frau Waltraud, Martin Kuprian



Gelungener Auftakt ins neue Jahr

der Musikschule Telfs und heuer sei dies mit dem Tiroler Kammerorchester Inn-Strumenti nahezu das Beste, was unser Land zu bieten habe.

Dirigent Gerhard Sammer wählte ein breitgefächertes Programm, bei dem auch der Walzer „Die Schlittschuhläufer“ von Emil Waldteufel geboten wurde oder das britische „Pomp & Circumstance, Nr. 1, op. 39“, ein Marsch von Edward Elgar, mit dem traditionell auch in London auf das neue Jahr angestoßen wird. So gesehen war man in Mieming am Puls der Zeit. Immer wieder gern gehört waren auch „Komm in die Gondel“ aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss oder „La fleur que tu m'avais jetée“, aus der Oper Carmen, von Georges Bizet.

Hörenswert waren die solistischen Darbietungen von Tenor Brenden Gunnell mit u.a. „Ach so fromm“ aus der Oper „Martha“ und „Buglers Holiday“ mit den drei Solisten an der Trompete, Thomas Steinbrucker, Gerd Bachmann und Nachwuchstalente Julian Ritsch. Das veranstaltende Kulturreferat und der TVb Mieminger Plateau freuten sich über den Erfolg des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti in Mieming, das zuletzt 2005 zu Gast war. Ein gelungener Auftakt zum neuen Jahr.

In der Gemeinderatssitzung am 26. 1. 2011 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat stimmt dem Fusionsvertrag des Tourismusverbandes Sonnenplateau im Herzen Tirols (Mieminger Plateau & Fernpass Seen) mit dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer hinsichtlich des Punktes 8h) „Die Vertragspartner kommen überein, dass die Gemeinden,Mieming,... wie bisher die Wegerhaltung und die damit verbundenen Kosten übernehmen. Im Gegenzug verzichtet der TVbI auf die Entschädigung für die Durchführung des Meldewesens“ einstimmig zu.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Ansuchen von Herrn Martin Krug auf Kauf eines Teils (ca. 60m²) der Wegparzelle nördlich des Gst. 10947 zu. Es soll jedoch versucht werden, mit Herrn Krug die vorgenannte Fläche mit ebenfalls eines Teiles des Gst. 10947 (Bereich Kreuzung

Gasthof Neuwirt) für die Wegverbreiterung einzutauschen.

In der Gemeinderatssitzung am 2. 2. 2011 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung, welche Maßnahmen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs im Rahmen des Fasnachtsumzuges am 27. 2. 2011 erlassen werden. Diese sieht für die betroffenen Gemeindestraßen (Bereich Zein-Untermieming – Obermieming) ein beidseitiges Halte- und Parkverbot vor.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja- und 4 Nein-Stimmen den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 mit einer Einnahmen- und Ausgaben-summe von € 5.743.900,- im ordentlichen Haushalt und einer Einnahmen- und Ausgaben-summe von € 435.000,- im außerordentlichen Haushalt. In diesen Summen sind u.a. vorgesehen:

Einnahmen (ca.):		Ausgaben (ca.):	
Grundsteuer	225.000,00	Gemeindestraßen (Asphaltierungen, Instandsetzungen usw.)	150.000,00
Kommunalsteuer	356.000,00	Müllbeseitigung	248.000,00
Erschließungskosten	180.000,00	Kanal, Abwasser	546.000,00
Ertragsanteile	2.113.800,00	Medizin.Versorgung z.B. KH Zams, Rettungswesen usw.	534.000,00
Getränkesteuer-Ersatz	155.400,00	Schulen, Kindergärten	1.135.000,00
Müllgebühren	222.500,00	Ortsbildpflege, Dorf-Erneuerung usw.	340.000,00
Kanalbenützungsgebühr	400.000,00		
Kanalanschlussgebühr	120.000,00		

Ergebnis der Blutspendeaktion am 20. Jänner 2011

(wb) Trotz Grippewelle ist das Ergebnis der Blutspendeaktion vom 20.1.2011 zufriedenstellend:

Es kamen 185 Spenderwillige in die Hauptschule, von diesen konnten 11 Personen aus verschiedensten Gründen nicht zur Blutspende zugelassen werden.

Allen, die ihren „kostbaren Saft“ für lebensrettende Maßnahmen zur Verfügung stellen, sei recht herzlich gedankt!

Baugrund zu kaufen gesucht

Wir möchten in Mieming sesshaft werden und suchen einen Baugrund. Kontaktieren Sie uns bitte unter 0699/19585598 (Fam. Geisler)



Im Zuge des Fasnachtsumzuges am 27. Feber 2011 kommt es im Gemeindegebiet

von Mieming zu Straßensperren und Verkehrsbehinderungen.

Der Fasnachtsumzug beginnt um 10 Uhr in Zein, weiter Richtung Untermieming, Obermieming und Barwies.

Die Mieminger Straße B 189 ist zwischen 15:00 und 15:30 Uhr komplett gesperrt!

Bitte auch die Halte- und Parkverbote in dieser Zeit beachten!

Wir bitten um dementsprechende Rücksichtnahme und danken für das Verständnis!

Aus für Tourismusverband Mieminger Plateau und Fernpass Seen

(ma) Was über die verschiedenen Medien bereits seit langem angekündigt wurde, ist am 10. Dezember 2010 Wirklichkeit geworden. Die letzte Vollversammlung im Gemeindesaal Mieming beendete eine zehnjährige Geschichte, die mit dem Zusammenschluss der Tourismusvereine auf dem Plateau und dem TV Nassereith-Fernpass begonnen hat. Als Ausdruck der Wertschätzung der in dieser Zeit geleisteten Arbeit für eine gedeihliche touristische Entwicklung und damit auch zum Wohle der Allgemeinheit wurden verdienten Persönlichkeiten Ehrungen durch das Land Tirol zuteil. Es sind dies: Hermann Föger, TV Obmann und Bürgermeister Hermann Brenner, Herbert Wilhelm, Edith Stierschneider und Ludwig Schaber aus Obsteig, Josef Jäger aus Wildermieming, Anton Malaun aus Nassereith sowie Dr. Otto Thaler und Franz Pirkel aus Mieming. Die Versammlung bot für Karl Gostner, Obmann des neuen Großverbandes Innsbruck, zu dem unsere Region in Zukunft gehört, die Gelegenheit, sich vorzustellen und seine Visionen für den gemeinsamen Weg vorzubringen. Die Interessen des Plateaus werden im neuen Verband über den Regionalausschuss vertreten, der von den Verbänden des Plateaus und tirolmitte gebildet wird. Der



Hermann Föger, Bürgermeister von Obsteig

Fortbestand der Tourismusbüros in Mieming und Obsteig wird vorerst nicht in Frage gestellt und die Mitarbeiterinnen können gehalten werden. Das Land Tirol, Abteilung Tourismus, war durch Frau Susanne Jungmann vertreten. Sie konnte zur Freude aller berichten, dass vom Land Tirol für die nächsten fünf Jahre jeweils € 300.000 zur Verfügung stehen. Bgm Dr. Franz Dengg bedankte sich bei allen Verantwortlichen für die Bereitschaft, den Beitritt zum neuen Großverband zu wagen, für die vielen konstruktiven Gespräche, die dazu notwendig waren und wünschte dem neuen Verband für die Zukunft viel Erfolg und eine gedeihliche Zusammenarbeit.



Karl Gostner, Obmann des neuen Großverbandes



Bgm. Franz Dengg und Dr. Otto Thaler



Hubert Trenkwalder mit Dr. Otto Thaler und Nassereiths Bgm. Reinhold Falbesoner

Große Ehre für Mieminger Sternsinger



(wb) Wie bereits in der Dezember-Ausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung angekündigt, waren Mieminger Sternsinger bei unserem Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer zum Besuch in der Hofburg geladen.

Allein schon die Fahrt in die Bundeshauptstadt war ein Erlebnis (dank Navigations-Gerät von Pickelmann Stefan kein Problem - 😊). Noch vor Bezug unseres Quartiers im Don Bosco-Heim besuchten wir das „Haus der Meere“, nach dem gemeinsamen Abendessen und ein paar Runden „Ligretto“, einem spannenden Kartenspiel, ging es ab ins Bett, denn die Mädchen mussten am nächsten Tag ja fit sein! Nach einem guten Frühstück machten sich Anna Reich, Denise Pienz, Lena Krug, Svenja Knisel mit Betreuerin Alexandra Knisel in voller Adjustierung und geschminkt auf dem Weg zur Hofburg. Erstaunlich wie alles bis ins kleinste Detail organisiert ist (sogar ein eigener Parkplatz wurde uns zugewiesen), im 2. Stock der Hofburg lernten

wir noch die anderen Sternsingergruppen kennen – insgesamt waren 8 Gruppen eingeladen.

Nach unserem Vortrag beim BP, den wir übrigens sehr souverän meisterten, durften wir die Spende des BP entgegennehmen, wurden x-mal fotografiert – mit und ohne Bundespräsident, wir bekamen etwas zu essen und zu trinken und konnten uns mit dem Ehepaar Fischer unterhalten, ehe wir gegen 14 Uhr wieder die Heimreise antraten.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit ganz ganz herzlich bei der Firma Thöni (Komm.-Rat Arthur Thöni, Telfs) bedanken, die uns den Bus für diese Wien-Fahrt zur Verfügung gestellt hat.



Stimmungsvolles Weihnachtskonzert der Musikkapelle Mieming

(ks) Mit dem mittlerweile schon traditionellen Weihnachtskonzert, das im Zweijahres-Rhythmus veranstaltet wird, fand das Fest der Feste am 26. Dezember in der Pfarrkirche Untermieming seinen Ausklang. Nach intensiver Probenzeit gab die Musikkapelle Mieming weihnachtliche Melodien zum Besten. Darunter bekannte Literaturen aber auch unbekannte Kompositionen, die die zahlreichen Zuhörer in ihren besonderen Bann zogen. Bis auf den letzten Platz besetzt, bedeuteten die vielen Besucher einen ganz besonderen Lohn und Anerkennung für die Musikantinnen und Musikanten.

Außergewöhnliche Talente – Vanessa Waldhart und Karl Koch

Ein tolles Highlight war sicherlich das Stück „Il signore è con te“ von Kees Vlak, das mit der gewaltigen und beeindruckenden Stimme der jungen Miemingerin Vanessa Waldhart zu einem außergewöhnlichen Klangerlebnis wurde. Bereichernd war ebenfalls die Sololeistung von Karl Koch, Saxophonprofi des Musikkorps der Bundeswehr und langjähriger Mieming-Urlauber.



Foto: Knut Kuckel

Die wunderbare Atmosphäre in der Pfarrkirche Untermieming, emotional und aufgeladen von weihnachtlicher Besinnung, lässt das Weihnachtskonzert der MK immer wieder zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden, sowohl für die Zu-

hörer als auch für die Musikanten selbst. Die Musikkapelle Mieming bedankt sich herzlich bei Peter Kniepeiß für die besinnlichen und meditativen Textpassagen zwischen den Stücken und bei den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Incarnatus est ... ins Fleisch geworden ... wahr geworden ... geschehen ... da !

(egk) Ja, das ist uns wirklich gelungen - die musikalische Gestaltung des Christtages 2010 in der Pfarrkirche zu Untermieming! Alle, die dabei waren, haben es gefühlt, gesagt und genossen. So ist - wieder einmal - wahr geworden: wenn wir Menschen im Leben unseren Teil dazu beitragen, die Wahrheit zu bezeugen, in diesem Fall: zu besingen, dann wird diese fühlbar und erfüllt sich bis in das Herz jedes Einzelnen: DEUS est incarnatus est !

Dass es so gelang, dazu haben viele zusammengeholfen:

- alle Instrumentalisten, besonders die Bläser der MKM, die uns immer gratis musikalisch beistehen

- das Kulturreferat der Gemeinde und der Tourismusverband Mieminger Plateau
 - Pfarrer Paulinus, mit reibungsloser Zusammenarbeit und, er wollte - hörbar - eine Zugabe von uns ! Nächstes Jahr dann - wir waren alle zu überrascht.
 - natürlich alle SängerInnen und, nota bene: unser Chorleiter Armin Falch
- Allen sei hier nochmals herzlichst gedankt! Damit alle nochmals (und diesmal richtig) genannt werden:

1. Violine: Franz Bernhart, Claudia Steck, Helena Scheibler; 2. Violine: Alfred Wieser, Marion Mitterndorfer; Bratsche: Irina Galubkova; Cello: Bärbl Hackhofer; Bass: Alfred Wieser; Orgel: Viktor Schellhorn;

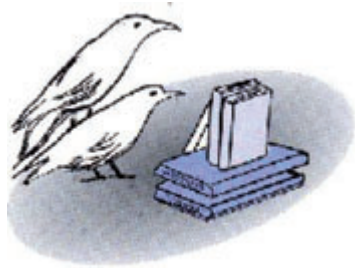
Klarinette: Josef Sonnweber, Elisabeth und Andreas Fischer; Querflöte: Michaela Klieber; Sopran: Barbara Schellhorn, Verena Schabuß; Alt: Regina Neuner; Tenor: Jörg Haid; Bass: Georg Edlmair

Gesamtleitung: Armin Falch
Übrigens – neue Sänger und Sängerinnen werden – dringend(!) - gesucht und sind jederzeit herzlich willkommen! Wir proben jeden Montag 20:00 in der Volksschule Untermieming ganz oben neben den Kletterern (ausgenommen in den Schulferien).

Wir freuen uns schon auf Ostern – eure Chorgemeinschaft Mieming !



Fotos: Martin Schmid



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

Mo 17–18 Uhr, Mi 10–11 Uhr, Fr 16–18 Uhr

Tipps:

In dem Krimi *Die Reinheit des Todes* von Vincent Kliesch stellt ein geheimnisvoller Serienmörder die LKA Berlin vor ein schier unlösbares Rätsel: Nach jedem Mord ist der Tatort klinisch rein und das ist auch für den Ermittler J. Kern die größte Herausforderung.

Der zweite Krimi *Schneewittchen muss sterben* stammt von Nele Neuhaus. Es erzählt von Tobias Sartorius, der wegen des Verschwindens von zwei Mädchen zu 10 Jahren Haft verurteilt wurde und danach in sein Elternhaus zurückkehrt. Hass schlägt ihm entgegen, und wieder ist ein Mädchen verschwunden Spannung pur!

Ein Buch ganz anderer Art ist *Ins Freie* von Joshua Ferris. Es geht um Schizophrenie, erzählt am Beispiel eines erfolgreichen Mannes. Von seiner Frau und der Familie unterstützt, die besten Ärzte konsultierend, geht am Ende doch alles kaputt. Eigentlich eine Metapher auf den Menschen unserer Zeit, seine Getriebenheit, seine Unzufriedenheit. Keine leichte Lektüre!

Wir haben viele neue Kinder- und Jugendbücher und - interessant für alle Gartenfreunde - eine neue Zeitschrift: *Das österreichische Gartenmagazin - Garten und Haus*, das nicht nur für Hobbygärtner Interessantes bietet, auch die Verwertung der Produkte, Informationen über einzelne Früchte und daneben Tipps für Gestaltung in Haus und Garten werden sehr anschaulich dargestellt.

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei und
Schülerbücherei
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Silvesterblasen in Mieming



Barwies, Pfarrkirche



Bei Hansjörg Wett in Barwies

Fotos: Knut Kuchel



Im Raiffeisen-Lagerhaus Obermieming



Haus Brigitte und Paul Larcher



Vor der Georgskirche, Alt-Obermieming



Haus der Familie von Barbara und Martin Spielmann, Gratulation dem gerade geborenen Johann Spielmann

(kk) 43 Silvesterbläser der Musikkapelle Mieming zogen in fünf Gruppen am Silvestertag durch Mieming und überbrachten ihre musikalischen Neujahrsgrüße. Ein Brauch, den niemand mehr missen möchte.

David Spielmann war heuer der jüngste Musiker und Georg Mair der älteste. Das sind gelebte 52 Jahre Altersunterschied. Die fünf Partien starteten pünktlich um 8 Uhr in der Früh in Obermieming, Untermieming und Barwies. Eine große körperliche Herausforderung der Silvesterbläser: Mieming ist über 50 Quadratkilometer groß und es galt, möglichst viele der über 3300 Einwohner persönlich zu erreichen. 67 Einwohner leben in Mieming auf einem Quadratkilometer, in mehr als 1300 Wohnungen. Die Außentemperatur wurde am Morgen mit -8 Grad gemessen. Immer wieder froren die Ventile der Blasinstrumente ein. Die Wetterlage war im Laufe des Tages sonnig, bei nahezu wolkenlosem Himmel.

„Das Silvesterblasen gibt es in Mieming seit Anfang 1930“, erklärt Hannes Spielmann, Obmann der Musikkapelle Mieming. In den 60er und Anfang der 70er Jahre waren es zwei Gruppen, die vor jedem Haus „a guat's nui's Jahr“ wünschten – die „Obere“ und die „Untere“ Partie. Die Gemeinde ist in den vergangenen Jahren sehr stark gewachsen, deshalb teilen sich den Neujahrsbrauch heute fünf Partien. Heuer gingen 42 Musiker mit 12 Begleitern als Silvesterbläser durch alle Ortsteile und Weiler Miemings.

Ein großer Dank gilt den Kassieren, die die Neujahrspartien der MK Mieming an diesem Tag begleiteten; allen, die die Musikantinnen und Musikanten verköstigt haben. Der größte Dank gebührt aber all jenen Miemingerinnen und Miemingern, die mit ihrer Neujahrsspende die Musikkapelle Mieming fördern und unterstützen!

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes

(ma) Wie in den vergangenen Jahren, so fand auch heuer wieder die Weihnachtsfeier für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Gemeindesaal statt. Gabi Krug, Obfrau des Seniorenbundes, und ihre freiwilligen Helferinnen trafen alle Vorbereitungen, um den Anwesenden einen gemütlichen Nachmittag zu bereiten und sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Die SchülerInnen der Volksschule Barwies studierten mit ihrem Direktor Mag. Hans Christian Ringer und ihrer Lehrerin Daniela Scheiring ein Hirtenspiel ein, das sie in beeindruckender Weise auf die Bühne brachten und ihnen ein lange anhaltender Applaus sicher war. In der Programmgestaltung stand jedoch die Begegnung, das mitein-

ander Reden und Erzählen im Vordergrund. Unser Bürgermeister nahm dabei die Gelegenheit wahr, um mit den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ins Gespräch zu kommen, etwas zu erfahren oder zu hören, was die besonderen Anliegen der älteren Menschen in Mieming sind.



Fotos: Martin Schmid

Sammlung von Nespresso-Kaffeekapseln im Recyclinghof Mieming

Kaffee-Genuss in Kapselform wird bei den TirolerInnen immer beliebter. Durch den erhöhten Kaffee-konsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher nur im Restmüll entsorgt wurden. Ab sofort werden im Recyclinghof Mieming die Alu-Kaffeekapseln von Nespresso kostenlos übernommen und wiederverwertet.

Die Alu-Kaffeekapseln werden im Recyclinghof Mieming kostenlos übernommen und einer stofflichen Wiederverwertung zugeführt. Gesammelt werden Nespresso-Kaffeekapseln aus reinem Aluminium, ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % beliebig oft wiederverwertet werden kann.

Die im Recyclinghof sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee-Rückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium zu Alugussprodukten wiederverwertet und die angefallenen Kaffee-Rückstände werden kompostiert und als Bodenverbesserer ökologisch sinnvoll eingesetzt. Nützen Sie diese Gelegenheit für einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz!

Ein liches Vergelt's Gott...

♥ ...an Gasthaus Moosalu, Pizzeria Romantika, Gasthof Löwen, Anni Prommegger, Angelika Stocker und Karl Haselwauter! Sie haben die Sterusinger der Pfarre Barwies so gut verköstigt dass es uns ein Bedürfnis ist, dafür ein großes Danke zu sagen!

Marie Luise Berger, Leiterin der Sterusingeraktion Barwies

♥ ...an Kuisel Fred, der sich als Fahrer für die Mieminger Sterusinger, die zum Besuch beim Bundespräsidenten in der Wiener Hofburg geladen waren, zur Verfügung gestellt hat! Ein großes Dankeschön an die Familie Stefan Pickelmann für das Kavi-Gerät, ein besonderer Dank an die Firma Arthur Thöni in Telfs für die Überlassung des Busses! Aber ein ganz, ganz großes Vergelt's Gott an Alexandra Kuisel, die uns sooooo gut betreute!!!

♥ ...dem Büchereiteam Mieming für die wertvolle Organisation der vier interessanten Kapellenwanderungen in und um Mieming! Kultur, Glaube und Gemeinschaft wurde lebendig,

das meinen mehrere Kapellenwanderer...



Anmerkung der Redaktion: Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.

Kapellenwanderung im Advent

(ma) Die letzte Wanderung dieser Art fand am Freitag, 17. Dezember, statt. Es war dies die vierte in diesem Reigen, die

vom Büchereiteam organisiert wurde. Die äußeren Bedingungen waren wie bestellt und sorgten für die entsprechende vor-



Fotos: Martin Schmid

weihnachtliche Stimmung, von der sich eine erfreulich große Teilnehmerzahl anstecken ließ. Bei leichtem Schneefall und im Scheine der Laternen und Taschenlampen ging es zu den Kapellen der Ortschaft Obermieming. Jede dieser Kapellen hat ihre eigene Geschichte und kunsthistorische Besonderheit. Das Wichtigste aber ist: Jede dieser Kapellen hat ihre Familie oder ihr „Riedl“, das sich für die Pflege und Erhaltung verantwortlich fühlt. Und dieser Umstand kam bei der letzten Kapellenwanderung besonders stark zum Ausdruck und hat die Teilnehmer tief beeindruckt. Bei der Lehnsteigkapelle war es Sophie Haselwanter und Margit Schaber, die uns „ihre“ Kapelle vorstellten, bei der Bachkapelle war es die Familie Spielmann mit Altbürgermeister Karl Spielmann, bei der Josefs Kapelle Anna Scharmer und Burgi Widauer und beim Georgs Kirchl Elisabeth Stubenböck und ihr- wie er sich selbst genannt hat – Hilfsmesner Kurt Habicher. Musikalisch begleitet wurde die Wanderung von den beiden Flötistinnen Ingeborg und Maria, in der Georgskirche vom Ehepaar Alfred und Maria Wieser.

Bei den vier Kapellenwanderungen, die nun stattgefunden haben, wurden insgesamt zwölf Kapellen und zwei Kirchen besucht und zu jeder gab es interessante Details zur Geschichte oder zur künstlerischen Eigenheit zu erfahren. Für diesen wertvollen Beitrag zu einem besseren Verständnis und Wertschätzung der vielen schützens- und erhaltenswerten sakralen Kunstdenkmäler in unserer Gemeinde und der Achtung der Leistungen jener Personen oder Vereinigungen, die sich um die Erhaltung bemühen, gebührt dem gesamten Büchereiteam unsere Anerkennung und unser Dank.

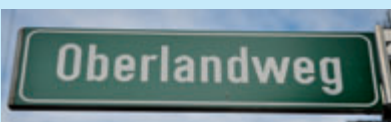
Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Leider ist beim letzten Rätsel ein Fehler passiert. Aufmerksame Leser haben aber reagiert, was uns freut und bestätigt, dass auch wirklich „genau hingeschaut“ wird. Der Fehler wird mit diesem Rätsel korrigiert.

1



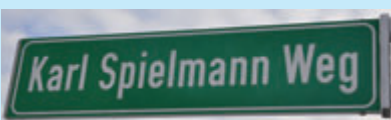
2



3



4



Den Straßennamen 1 – 4 sind nun die entsprechenden Bilder A – D zuzuordnen.

Die richtige Buchstabenfolge lautet:



Die Lösung aus dem November-Rätsel lautet:
(richtige Buchstabenfolge): **1B 2D 3C 4A**

Zu welcher Straße gehört welches Bild?

A



B



C



D



Fotos: Martin Schmid

Hohe staatliche Auszeichnung für Reinhard Neuner

Aus der Hand des weißrussischen Präsidenten Alexander Lukaschenko erhielt Reinhard Neuner am 5. November 2010 eine hohe Auszeichnung für besondere Verdienste um die Republik Weißrussland.



den olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver zwei Medaillen holen. Es waren dies: Sergei Nowikow, Silber über 20 km und Darja Domracheva, Bronze über 15 km. Da dies die ersten olympischen Medaillen für den noch jungen, unabhängigen Staat Weißrussland (1991) waren, wurde Reinhard Neuner vom weißrussischen Sportministerium für eine besondere Auszeichnung vorgeschlagen. Als Ausländer durfte ihm diese aber erst nach Zustimmung des Präsidenten übergeben werden. Zur Überreichung der Medaille musste Reinhard eigens einen Flug nach Minsk buchen, bevor es zur Vorbereitung auf den Weltcupwinter 2010/11 nach Finnland ging.



(ma) Jeder, der Reinhard von Kind auf kennt, weiß, dass diese Auszeichnung bestimmt in keinem politischen Zusammenhang steht, sondern ihm für seinen Beitrag am Erfolg der weißrussischen Biathleten zuteil wurde. Reinhard, der seine ersten Langlaufschritte auf unserer Paradiesloipe gemacht hat, hat als Sportler eine beachtliche Karriere hinter sich, die ihn vom örtlichen Kinder- und Schülermeister über Bezirks-, Landes- und Staatsmeister zu großen internationalen Wettkämpfen geführt hat und er dreimal im österreichischen Olympiaaufgebot gestanden ist. Zuerst als Langläufer, dann viele Jahre als Biathlet und zum Schluss wieder als Langläufer, hauptsächlich in den Sprintbewerben. Insgesamt stehen bei ihm 15 österreichische Meister- und zwei Militärweltmeistertitel zu Buche. Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn machte sich der ÖSV sein handwerkliches Können (Tischlerlehre), gepaart mit seiner Einstellung zum Sport und der jahrelangen Erfahrung im internationalen Wettkampfgeschehen zu Nutze und verpflichtete ihn als Servicemann für die Langläufer. Medaillengewinner wie Christian Hoffmann oder Mikhail Botwinov vertrauten auf seine Wachskünste. Als nach den bedauerlichen Vorfällen von Turin im österreichischen Langlauf- und Biathlonlager Sand ins Getriebe kam, war für Reinhard die Zukunft im ÖSV unsicher geworden. Sofort wurden ausländische Mannschaften auf diesen Umstand aufmerksam. Und so kam es schon vor dem Olympiawinter 2009/10 zu einem Engagement beim weißrussischen Verband. Nicht zuletzt durch die Erfahrung und die gewissenhafte Arbeit von Reinhard, der für den gesamten Materialbereich inklusive der Tests verantwortlich zeichnet, konnten zwei weißrussische Biathleten bei

Grabstätte der Familie Hirn in Untermieming

(ma) Es war noch der Wunsch des inzwischen verstorbenen Bürgermeisters von Silz, Arnold Hirn, die durch die vielen Jahre völlig schmucklos gewordene schwere Gusstafel der Grabstätte der Familie Hirn an der südlichen Friedhofsmauer in Untermieming renovieren zu lassen und damit den Verstorbenen jene Referenz zu erweisen, die ihnen angesichts ihrer Rolle in der Geschichte unserer Heimat zukommt. Die Umsetzung dieses Wunsches erfolgte nun auf die Initiative von Rudi Heinz hin (auch Obmann des Freundeskreises für Pozuzo) und der Finanzierung durch die Angehörigen der Familie Hirn in Silz. In der Werkstatt des Bildhauers und Restaurators Hermann Ruetz aus Tarrenz wurde die Gussplatte sandgestrahlt und bekam jetzt wieder ihre ursprüngliche Farbe. Spenglermeister Josef Perwög aus Silz schuf originalgetreu die zugehörige Kupferüberdachung. Als Ansprechperson und wieder einmal als Helfer vor Ort erwies sich Anton Schneider (Anneler). Im Kreise der Familie, der Ver-

wandtschaft und anderer, die mitgeholfen haben, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, wurde die Tafel am 18. 12. 2010 wieder an ihren ursprünglichen Platz verbracht. Unser Bürgermeister musste sich durch VzBgm Klaus Scharmer vertreten lassen. Doch wurde auch damit deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sich unsere Gemeinde der Bedeutung „der Hirn“ für die Entwicklung des Plateaus bewusst ist. Schließlich waren Burg Klamm und das Anwesen Freundsheim längere Zeit im Besitz der Hirn. Zu Ansehen und Wohlstand gelangte die Familie im Besonderen durch den Holzhandel im 18. und 19. Jhd, als das Holz in großen Mengen von Mötz auf dem Inn zu den Bergwerken (Salinen) in Hall und Schwaz befördert wurde. Der Bär im Wappen der Hirn findet sich auch auf der großen Bronzeplastik von Martin Gundolf im Sitzungszimmer unserer Gemeinde wieder. Heute lebt der Familienname „Hirn“ bei uns nur mehr als Vulgoname weiter, es sind dies die Familien Ruech in Barwies und Fiecht.



Angehörige der Familie Hirn mit Vzbgm. Klaus Scharmer

Fotos: Martin Schmid

Veranstaltungen Feber - März 2011

Feber 2011

Samstag, 19. Feber 2011 ab 19 Uhr
Stehen die Wägen
Kirchplatz Untermieming

Samstag, 19. Feber 2011, 14 Uhr
Jahreshauptversammlung Tiroler
Seniorenbund
Ort: Café Maurer

Mittwoch, 23. Feber 2011, 19 Uhr
Indien (Kabarett)
Ort: Gasthof zum Löwen
VVK € 28,- mit Buffet, AK € 30,- mit
Buffet
Reservierungen unter 0676/9615038 oder
unter www.zum-loewen.at

Freitag, 25. Feber 2011, 19:30 Uhr
Zu Heisz
Ort: Gasthof zum Löwen
€ 20,- ohne Buffet,
Reservierungen unter
0676/9615038
oder unter www.zum-loewen.at

Freitag, 25. Feber 2011, 19 Uhr
Gildenmeisterschaft der Schützengilde
Mieming
Schießlokal Obermieming

Samstag, 26. Feber 2011, 19 Uhr
Tyrolinnstones (Musikkabarett)
Ort: Gasthof zum Löwen
VVK € 28,- mit Buffet, AK € 30,-
mit Buffet

Reservierungen unter 0676/9615038 oder
unter www.zum-loewen.at

Sonntag, 27. Feber 2011 ab 10.00 Uhr
Fasnachtsaufführung - Umzug durch
Mieming
Start in Zein, Ziel Barwies

März 2011

Samstag, 5. März 2011
Maskenball
Ort: GH Neuwirt, Veranstalter:
Bäuerinnen Mieming

Samstag, 5. März 2011, 20 Uhr
Jahreshauptversammlung der
Schützengilde Mieming
Schießlokal Obermieming

Sonntag, 6. März 2011
Rodeln, Alpin- und Touren-Ski
Hochimst, Abfahrt: 9:00 Uhr
Untermieming, Unkosten: € 5,00
Nähere Infos und Anmeldungen zu den
Touren bitte bis ca. 1 Woche vor Termin
bei Sarg Othmar unter Berglertel.
0650/7268882 od. Ropic Franz unter
0650/2600671

Dienstag, 8. März 2011 ab 18:00 Uhr
Ausfliegen der Fasnacht
Sportplatz Obermieming

Freitag, 11. März 2011, 20 Uhr
K.O.-Wettbewerb der Schützengilde
Mieming
Schießlokal Obermieming

Donnerstag, 17. März 2011, 20 Uhr
Volksmusikstammtisch
Gasthof „Stiegl“ in Untermieming

Kirchliche Feste Gottesdienste

in der Pfarrkirche Untermieming
Sonntag, 9.00 Uhr
Donnerstag, 19 Uhr

in der Pfarrkirche Barwies
Dienstag, 18 Uhr Anbetung
Dienstag, 18.30 Uhr Rosenkranz
Dienstag, 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 18.30 Uhr Rosenkranz
Samstag, 19 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier

im Sozialzentrum Mieming
Dienstag, 15.30 Uhr
Andacht in der Kapelle
Jeden 1. Samstag im Monat
10 Uhr Eucharistiefeier

Jeden 3. Sonntag im Monat, 17 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrkirche Barwies



Kinderfasching in Mieming

Nicht nur die Großen können feiern.

Am Samstag, 5. 3. 2011 können
alle Kinder der Gemeinde
ausgelassen Fasching feiern.
Start: 14 Uhr
im Gemeindesaal Mieming

ACHTUNG!

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die
Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen
monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.
Für das Jahr 2011 sind nachstehende Termine
fixiert (im Sitzungszimmer/Gemeindehaus)
jeweils am Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr
16. März, 20. April,
18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August
21. September, 19. Oktober
16. November, 7. Dezember

Diese Serviceleistung kann von **allen** Versi-
cherungsnehmern genutzt werden! Nützen Sie
dieses Service vor Ort! Kompetente Berater
helfen und informieren über Versicherungszei-
ten, wann kann ich in Pension gehen?
Können Versicherungszeiten nachgekauft wer-
den? Und...und...und...



Gesundheits- turnen!

Die Bäuerinnen organisieren
ein **Gesundheitsturnen** mit
Margit Fröhlich.

**Beginn ist am 28. Feber 2011 um 19:30 in
der VS Untermieming.**

Zusätzliche Termine werden an diesem Abend
ausgemacht.

Anmeldung und nähere Auskünfte unter der
Tel. 0660/1207024 (Ortsbäuerin Michaela
Maurer).

Zu verkaufen!

- Trompete mit Koffer
 - Hackbrett mit Ständer
 - Klavier (Renner-Automatik)
- Tel. 0660 / 5598759

DER TANZ ist das Einzige, was die sonst unbeschreiblichen Dinge beschreiben kann!

Somit lädt der Verein KREACTIV Mieming – Tanzstudio Maria Hiennerth – ein zum Tanz. Im 2. Semester dieses Schuljahres werden folgende Kurse angeboten:

BALLETT für Mädchen und Buben ab 8 Jahren
Beginn: Dienstag, 22. Februar 2011 um 17 Uhr
BALLETT für Erwachsene – Fortgeschrittene
Beginn: Dienstag, 22. Februar 2011 um 19 Uhr
BALLETT für Kinder ab 5 Jahren
Beginn: Donnerstag, 24. Februar 2011 um 14.30 Uhr
JAZZDANCE für Mädchen und Buben ab 7 Jahren
Beginn: Donnerstag, 24. Februar 2011 um 15.45 Uhr

Kursgebühr pro Semester für Kinderkurse:
Mitglieder € 130,--
Nichtmitglieder € 145,--
Bei Geschwistern erhält das zweite Kind € 10,-- Rabatt

Kursgebühr pro Semester für Erwachsenenkurs:
Mitglieder € 170,--, Nichtmitglieder € 185,--

ALLE KURSE finden im Bewegungsraum im Sozialzentrum Mieming statt.
Leitung der Kurse: Maria Hiennerth, Tanzpädagogin
Tel: 0676/402 75 89, Mail: m.hiennerth@aon.at



Neues vom

**Tiroler Senioren- u. Pensionistenbund
Ortsgruppe - Mieming**

- 19. Feber 2011 14 Uhr, Café Maurer-Haselwanter, Obermieming: Jahreshauptversammlung
- 23. Feber 2011: Faschingskränzchen beim GH Stiegl
- Anfang April geht es für 4 Tage in die Steiermark
- 7. Mai 2011: Muttertagsausflug
- 4. Juni 2011: Seniorenausflug
- 5. Oktober 2011: Herbstwallfahrt

Auf Wunsch geht Gabi auch WANDERN, bitte telefonische Anmeldung unter Tel. 0660/1486056

Einladung für die Fahrt nach Bad Gleichenberg in der Steiermark

Für unsere Seniorinnen und Senioren von Mieming haben wir wieder eine wunderschöne Fahrt in die Steiermark – nach Bad Gleichenberg – organisiert:

Abfahrt: Donnerstag, 31. März 2011
Rückreise: Sonntag, 03. April 2011
Kosten: € 339,- im DZ
EZZ plus € 30,-/Person

Leistungen: Busfahrt im modernen Reisebus der Firma Auderer, Unterkunft im tollen ****Hotel Legenstein, 3 x reichhaltiges Vitalfrühstück vom Buffet, 2 x Abendessen im Hotel, einmal mit Bauernbuffet und Hausmusik, 1 x Abendessen beim Buschenschank, Ausflugsfahrt an die Apfelstraße mit Traktorgaudi und Oldtimertraktorfahrt, Besuch im Obsthof und Stutenmilchgestüt, Besuch und Eintritt in der Schiffmühle Mureck.

Die Einzahlung auf das Konto Nr. 15917 bei Raiba Mieminger Plateau bis spätestens 10. März 2011 gilt bereits als Anmeldung; Anmeldeöglichkeiten sowie weitere Auskünfte bei Krug Gabi und Larcher Vroni



Maskenball

Unter dem Thema „Hexen“, passend zur heuer stattfindenden Fasnacht in Mieming, möchten die Bäuerinnen oder die »Hexen des alltäglichen Lebens«, recht herzlich einladen.

Wie schon in den letzten 2 Jahren veranstalten wir diesen am

Faschingssamstag, den 5. März
im „Gasthof Neuwirt“ in Untermieming.
Zum Tanz laden die „Alpenrowdies“.

Wer Lust hat, egal ob Mann oder Frau, einfach hinkommen.

Mit Maske oder ohne – alles willkommen, denn bei unserem Ball soll in erster Linie der Spaß, das Geselligsein, gute Laune und ein netter Abend im Vordergrund stehen.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Mieminger Bäuerinnen!

Einladung der Vinzenzgemeinschaft

Faschingskranz'l am Rosenmontag, den 7. März, ab 14.00 Uhr beim „Stieglwirt“ in Untermieming; Toni und Markus spielen auf.

Gebetswoche der Frauen in Götzens, am Mittwoch, den 16. März 2011.

Anschließend Einkehr beim „Neuwirt“ in Untermieming.

Fastensuppe, gekocht und serviert von den Frauen der Vinzenzgemeinschaft, am Mittwoch, den 23. März 2011, ab 12.00 Uhr, im Widum Barwies.

Der Erlös der freiwilligen Spenden wird für die Renovierung der Pfarrkirche verwendet.

Alle Mieminger sind herzlich eingeladen.

Ausführliche Informationen werden noch verteilt oder sind bei Obfrau Bärbel Mayer, Tel. 5275 zu erfragen.



Volksmusikstammtisch

Die nächsten Termine:

Do, 17.2.2011, 20 Uhr „Tiroler Hof“ in Telfs

Do, 17.3.2011, 20 Uhr „Gasthof Stiegl“ in Mieming

Do, 14.4.2011, 20 Uhr „Gasthaus Moosalm“ in Mieming

Quellfassung auf der Marienbergalm fertiggestellt

Die Agrargemeinschaft Marienbergalpe informiert

Wie in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung kurz berichtet wurde, entstand eine neue Quellfassung der AG Marienbergalpe am Marienberg. Die Arbeiten wurden nun abgeschlossen.

Die Mitglieder der AG Marienbergalpe haben sich am 15.07.2010 bei einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung dafür ausgesprochen, eine neue Quellfassung zu bauen, um die Wasserversorgung für den Betrieb der Marienbergalm über Jahre zu sichern. Den Mitgliedern der AG Marienbergalpe und deren Funktionären war es ein großes und wichtiges Anliegen, dieses Projekt so schnell und kostengünstig wie nur möglich zu verwirklichen. Nach Abwicklung der behördlichen Verfahren musste die Finanzierung gesichert

werden, ein Darlehen über € 20.000,- war notwendig. Dazu bedurfte es der Zustimmung durch die Agrarbehörde und des Gemeinderates.

Es ist uns auch ein großes Anliegen, den ausführenden Firmen unseren Dank auszusprechen für die pünktliche und saubere Arbeit: Firma Erdbau & Transporte Doblander Armin; Vermessungsbüro Grüner Florian; Firma Katzenberger; Firma Haselwanter Transporte Erdbau GmbH; Firma Ludwig Canal's Kinder; Heli Tirol GmbH; Lagerhaus Mieminger Plateau; Firma Installationen Martin Larcher; Firma Westbeton Transportbeton GmbH und ganz besonders unserem Projektleiter Herrn Dipl.Ing. Engelbert Gstrein ZT-KG.

Nicht zu vergessen die Männer der AG, die ihre Arbeitsstunden als Schichten ableisten und dies quasi unentgeltlich tun. Denn die Schichten müssen geleistet werden, um das Vieh wieder im nächsten Sommer auf die Alm bringen zu können. Die Tiere können es sich so richtig gut gehen lassen auf der nächsten „Sommerfrische“ am Marienberg und das „neue“ prickelnde Quellwasser vom Brunnentrog genießen.

Ein weiterer Dank gilt dem Baggerfahrer der Firma Erdbau & Transporte Doblander Armin, Herrn Singer, der den Bagger Menzi Muck sicher und ohne Probleme über steiles und felsiges Gelände steuerte. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Karl Krabacher, der jeden Tag vor Ort war und die Geschicke der Arbeiten leitete und selbst engagiert mitarbeitete. Der Obmann der AG Marienbergalpe Benedikt Van Staa ist als „Frontman“ zu nennen, der unzählige Gespräche mit Behörden, Firmen und Funktionären führen musste, um dieses Projekt zu verwirklichen und nun das eine oder andere weiße Haar mehr hat.

Bei einem Besuch auf der Marienbergalm kann sich jeder selber von der geleisteten Arbeit überzeugen und sich bei einer Einker bei Annemarie und Herbert ein frisches Quellwasser (aber nicht nur das...) kredenzen lassen!

Zum Abschluss möchte ich all jenen, die ich vielleicht vergessen habe zu erwähnen, ebenfalls mein bzw. unser recht herzliches Vergelt's Gott aussprechen im Namen der AG Marienbergalpe.

Ein stolzer Funktionär der
AG Marienbergalpe,
Kassier Martin Reindl



BILILA-Bibliothek gewinnt PHILIPP-Lese-Award

(wb) Der Buchklub und die OMV suchten 2010 im Rahmen der Kampagne „Mit Lesen mehr bewegen“ die besten Leseprojekte Österreichs. Das Mieminger Institut für bilinguale Leseanimation (BILILA) gewann einen der vier PHILIPP-Awards.

Der Preis wurde am 18. November 2010 im Rahmen der Wiener Buchmesse überreicht und brachte 60 brandneue Bücher und zusätzliche Lesefördermaterialien für die Institutsbibliothek, die im Mieminger Weiler Krebsbach liegt, von wo aus Monika Himsl täglich nach Telfs pendelt, um mit benachteiligten türkischen Kindern zu lernen und zu lesen.

Frau Himsl unternimmt auch jährlich vom 11. November bis 24. Dezember einen „Martinsfasten-Patenlauf“. Dass dieser 2010 € 2.735,- einbrachte und auch der PHILIPP-Lese-Award zeigen, dass immer mehr Menschen die Notwendigkeit solcher regionaler Bildungsprojekte erkennen und auch bereit sind, diese zu fördern. DANKE!



Das Bild zeigt Reinhold Embacher bei der Verleihung der PHILIPP-Lese-Awards auf der Buchmesse Wien. Monika Himsl (vorne, rechts von Asli Bayram, Autorin und 2005 Miss Deutschland)

Foto: privat

Ali und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

PIZZERIA · CAFE

Alle Kartengerichte auch zum Mitnehmen
Schneller Zustelldienst von 17–22 Uhr

Obsteig, Mieming: pro Lieferung + € 1,-
für Mötz, Wildermieming, Holzleiten und Weisland:
Zustellung ab € 20,- + € 1,50 pro Lieferung

Romantika

Mieming – Barwies
05264-40005
durchgehend warme Küche
von 11–23 Uhr

NEU! Verschiedene Familienpizzen!

Mittwoch Ruhetag!

RESTAURANT



Feiern Sie bei uns
FASCHING!



40 Jahre Schafzuchtverein Untermieming: Jubiläumsausstellung bei Kaiserwetter

(kk) Der Schafzuchtverein Untermieming feierte unweit der Pfarrkirche sein 40-jähriges Vereinsjubiläum bei frühlingshaftem Wetter mit einer sehenswerten Jubiläumsausstellung am Sonntag, dem 6. Febr. 2011. Gesamtsieger des Jubiläumsvereins war Andreas Krug. Obmann Martin Maurer und sein 26-Mitglieder-starker Verein wurden vielfach für die perfekte Ausrichtung der Qualitätsausstellung gelobt. 354 Schafe wurden von den Preisrichtern des Tiroler Schafzuchtverbandes bewertet. Zur Ausstellung nach Untermieming kamen neben dem Veranstalter die Schafzuchtvereine aus Barwies, Leutasch, Obsteig, Telfs, Wildermieming und Zirl. Gruppensieger wurden in den Kategorien Altwidder Andreas Krug aus Untermieming, seine Vereinskollegen Martin Maurer bei den Jungwiddern und Dietmar Maurer in der Gruppe Jungkilbern bis 1 Jahr. Der Schafzuchtverein Untermieming schnitt insgesamt am besten ab und stellte mit Dietmar Maurer, Martin Maurer und Andreas Krug auch die ersten drei Sieger in der Vereinsauswertung für den SVZ Untermieming. In der Vereinswertung des SVZ Barwies siegte Andreas Rott vor Günther Spielmann. Unter den mehr als 500 Gästen war u.a. Bürgermeister Dr. Franz Dengg, Landesbäuerin-Stv. und Bezirksbäuerin Renate Dengg, Ortsbäuerin Michaela Maurer, Ortsbauer Benedikt van Staa und der Gebietsobmann vom Tiroler Schafzuchtverband, Josef Dobler. Pfarrer Paulinus Okachi segnete am Rande der Ringvorführung die Tiere. Sein Ministrant war Bürgermeister Franz Dengg. Alle Sieger und Teilnehmer trafen sich am späten Nachmittag zur Preisverteilung und verschiedenen Ehrungen im Gasthaus Stiegl.



Die Sieger, v.l. Andreas Krug und Dietmar Maurer



v.l. Andreas Krug, Landesbäuerin-Stv. und Bezirksbäuerin Renate Dengg, Gebietsobmann Josef Dobler vom Tiroler Schafzuchtverband und Erich Krug

Grundstück zu kaufen gesucht
Suche ca. 500m² großes Grundstück
in Mieming.
Tel. 05264/20279



**Obst- und
Gartenbauverein
MIEMING**

Das Gartenjahr 2011 beginnt!

Heuer sind wieder eine ganze Reihe verschiedener Veranstaltungen geplant. Zum Auftakt der Gartensaison wird am **11. Februar um 19.00 Uhr im Gasthof Neuwirt** die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl stattfinden. Um **20.00 Uhr** hält dann Ing. Manfred Putz (Geschäftsführer des Landesverbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine) einen Vortrag über den **Obstbaum im Hausgarten** für alle Interessierten – auch Nichtmitglieder!

Obstbaumbesitzer sind eingeladen, an Baumschnittaktionen teilzunehmen.

- Erziehungs- und Instandhaltungsschnitt wird an den Obstbäumen im Frühmessergarten in Untermieming **am Samstag, dem 19.03. 2011 um 14.00 Uhr** demonstriert.
- Der Sommerschnitt wird auch im Frühmessergarten **am Freitag, dem 26. 8. 2011 um 19.00 Uhr** durchgeführt.
- Als Höhepunkt der Vereinsveranstaltungen findet am **Samstag, dem 15.10.2011 die 100-Jahr-Feier** des Vereins statt. Und am Sonntag, dem 16.10. gibt es dann ebenfalls im Gemeindesaal eine Obstausstellung.
- Weiters sind eine Reaktivierung des Kräuterrondells bei der Hauptschule, eine Wildkräuterwanderung mit Bettina Westreicher, Kochen mit Kräutern, ein Gartenprojekt mit Kindern, Most- und Essigerzeugung, eine Besichtigung sehenswerter Gärten in Mieming und selbstverständlich ein Vereinsausflug geplant.

Termine und Treffpunkte werden jeweils rechtzeitig in der Dorfzeitung bekannt gegeben!

Die Mitgliedschaft im Verein bringt neben dem regelmäßigen Bezug der Zeitschrift „Grünes Tirol“ auch einige Vergünstigungen beim Einkauf in Partnerbetrieben, bzw. bei Sammelbestellungen durch den Verein!

**Gasthaus »ZUM LENZ«
stellt **KOCHLEHRLING** ein.**

**Anfragen unter
Tel. 0676 / 9661432
an Thomas Reichhold**

Jungbauernball 2011

(ms) Am 5. Jänner 2011 veranstaltete die Jungbauernschaft/Landjugend wieder ihren traditionellen Ball im Gemeindesaal Mieming. Für Tanzstimmung sorgten diesmal die „Zillertaler Mander“. Bei der Tombolaverlosung unter den Eintrittskarten gab es 17 Preise zu gewinnen – Hauptpreis war ein Lindner BF14N. Die glückliche Gewinnerin des Oldtimertraktors kommt aus Mötz und heißt Katrin Pattis. Petra Corradini spendete ihren Gewinn, einen Tretraktor, dem Kindergarten Barwies. Spannend ging es auch bei den Versteigerungen her. Begonnen wurde mit zwei Geschenkkörben. Ersterer ging an unseren Bürgermeister Dr. Franz Dengg und der zweite an Feuerwehr-

Kdt-Stv. Alexander Sagmeister. Bei der Versteigerung des VISSMANN-Hackschnitzkessels setzte sich Lukas Stecher aus Wildermieming durch und erhielt für € 7.600,- den Zuschlag. Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei den Vertretern der Firma Viessmann, Ing. Dietmar Janicki und Ing. Franz Friesenbichler, für diese großzügige Spende bedanken. Ein Teil des Erlöses wird für einen sozialen Zweck verwendet. Die weitentfernteste Ortsgruppe war heuer die Jungbauernschaft/Landjugend Thaur mit 45 erschienenen Mitgliedern. Großer Dank gilt auch wieder unseren zahlreichen Sponsoren.

Weitere Bilder unter www.jb-mieming.at



Die edle Spenderin Petra Corradini bei der Übergabe ihres Gewinnes, einem Tretraktor, im Kindergarten Barwies

Fotos: Sommer Michael

Fahren zum halben Preis? Na klar, mit Erdgas!

Fahren mit Erdgas war immer schon attraktiv – vor allem wegen der niedrigen Treibstoffpreise. Jetzt bietet der saubere Kraftstoff noch mehr Vorteile: Die Benzin- und Dieselpreise sind durch die erhöhte Mineralölsteuer gestiegen, Erdgas bleibt günstig. Doch dem ist nicht genug: Erdgasfahrer parken auch gratis in allen Kurzparkzonen der Städte Innsbruck und Wörgl!

Autofahren wird teurer – aber nicht für Erdgasfahrer: Durch die erhöhte Mineralölsteuer steigen die Benzin- und Die-

selpreise und Autofahrer müssen tiefer in die Tasche greifen. Die Preise für Erdgas hingegen bleiben unverändert, wodurch sich der bereits große Kostenvorteil gegenüber den herkömmlichen Treibstoffen noch weiter erhöht. Damit entpuppt sich Erdgas nicht nur als der preisgünstigste, sondern auch als der preisstabilste Kraftstoff der vergangenen Jahre.

Konkurrenzlos in Sachen Preise

Wer täglich mit dem Auto fährt, schätzt konstant niedrige Treibstoffpreise. Und Erdgas ist der günstigste Treibstoff, der in Tirol bereits an 24 Tankstellen zur Verfügung steht. Mit einer Betankung von 10,- Euro fährt ein Erdgasfahrzeug 310 km, ein Fahrzeug mit Dieselmotor 173 km, ein Benzinauto 111 km. Besonders für Vielfahrer – wie Taxis – lohnt sich der Umstieg auf Erdgas besonders: In Tirol profitieren bereits über 28 Taxiunternehmer von den Vorteilen des sauberen Kraftstoffes und es werden immer mehr. In der Anschaffung kostet ein Erdgasfahrzeug etwa so viel wie ein vergleichbares Dieselfahrzeug. Die Kostenerspar-

nis ist aber nicht der einzige Grund dafür. Der vergleichsweise geringe CO₂-Ausstoß spielt ebenso eine wichtige Rolle.

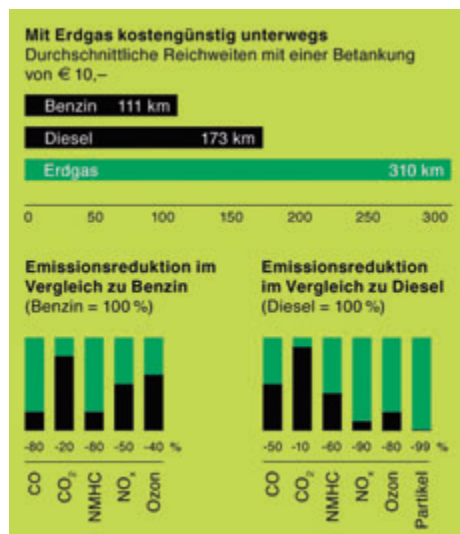
Sieger bei der Ökobilanz

Im Gegensatz zu Diesel- oder Benzinfahrzeugen emittieren Erdgasautos weder Feinstaub noch Rußpartikel. Mit bis zu 95 % weniger Schadstoffausstoß als Benzin- und Dieselfahrzeuge leisten sie einen nachhaltigen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt. Die Abgase sind geruchlos und das Motorengeräusch ist leiser als bei Fahrzeugen mit herkömmlichen Treibstoffen. Die Städte Innsbruck und Wörgl setzen beispielhafte Maßnahmen zur Entlastung unserer Umwelt und bieten Erdgasfahrern

sogar die Möglichkeit, in allen Kurzparkzonen gratis zu parken.

Erdgasautos für jeden Geschmack

Als Reaktion auf das gesteigerte Umwelt- und Kostenbewusstsein der Konsumenten sind bereits einige Erdgasmodelle renommierter Autohersteller auf dem Markt. Sie zeichnen sich besonders durch starke Motoren, ausgereifte Technik und hohen Fahrkomfort aus. So sind seit 2009 auch Turbomodelle, wie etwa der preisgekrönte VW Passat Ecofuel, der VW Touran oder der Opel Zafira erhältlich. Sie verbinden maximale Leistung mit umweltschonendem Fahren und kommen so jedem Fahrstil entgegen.



Mit Erdgasautos sparen Sie bares Geld!

Kosteneinsparungen beim Kauf eines Erdgasautos:

- Normverbrauchsabgabe: bis zu € 600,- günstiger
- Umweltbonus für Privatpersonen € 500,-
- Umweltbonus für Gewerbetreibende von € 500,-
- Gratis parken in allen Kurzparkzonen der Städte Innsbruck und Wörgl
- 45 % günstiger als Fahren mit Diesel (Beispiel VW Passat Bluemotion)
- 64 % günstiger als Fahren mit Benzin (Beispiel VW Passat TSI)
- Der Treibstoff Erdgas ist nicht von der Erhöhung der Mineralölsteuer seit Jänner 2011 betroffen.

Nähere Infos unter der kostenfreien Serviceline 0800 / 828 829 oder www.tigas.at

TIGAS ist Partner im Erdgasverbundsystem Deutschland und der Erdgas-Norge. Absolute Versorgungssicherheit über unabhängige Leitungen ist garantiert.

**SCHON GEHÖRT?
MIT ERDGAS KANNST DU SAUBER GAS GEBEN.**

TIGAS



silberball.com

FAHREN MIT ERDGAS.

Sie glauben, Ökologie und Fahrspaß passen nicht zusammen? Dann haben Sie noch nie in einem der neuen, leistungsstarken Erdgas-Autos so richtig Gas gegeben. Und dabei bis zu 80 % an Schadstoffen gespart. Noch mehr Freude kommt auf, wenn Sie Erdgas- und Benzinpreise vergleichen: An den vielen TIGAS Erdgastankstellen zahlen Sie nämlich deutlich weniger.

Weiter denken. Besser bleiben. TIGAS.

www.tigas.at

ZeitRaum

Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.

*Sokrates, griechischer Philosoph
(um 469 vChr - 399 vChr)*

Heute befinden wir uns in einer Zeit von rund 2.400 Jahren nach Sokrates! Eine ganz andere Zeit?!!
Bericht des Jugendzentrums ZeitRaum über die neuesten Geschehnisse im November und Dezember 2010 und Jänner 2011 mit den Jugendlichen des Plateaus.

**WEIHNACHTSMARKT
am 1. Adventwochenende**



Dieses Jahr nutzte das Jugendzentrum ZeitRaum die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Adventsmarkt der Huangertstube Untermieming, im Gemeindesaal Mieming selbst geschaffene bunte Tongegenstände und selbstgebackene Kekse zu verkaufen. In gemeinsamer lustvoller Arbeit sind an vielen Nachmittagen die unterschiedlichsten Dekorationsgegenstände entstanden und es wurden mehrere Bleche erlesener Kekse gebacken und liebevoll verziert. Der Ausstellungstisch im Gemeindesaal war bunt und kitschig schön dekoriert. Den Verkauf gestalteten die Jugendlichen und Betreuerinnen aktiv und lebhaft, sodass sich viele Besucher des Adventsmarktes zu einem Plausch bei Punsch und Butterstollen eingeladen fühlten. Es

wurden viele Produkte verkauft und noch dazu flossen großzügige Spenden.



50 Euro des verdienten Erlöses wurde der Kinderkrebshilfe gespendet. Mit dem verbleibenden Geld werden die beteiligten Jugendlichen einen gemeinsamen Ausflug gestalten.

TAG DER OFFENEN TÜR



Am 19.12.2010 fand am Nachmittag von 15.00 – 18.00 Uhr im Jugendzentrum eine Informationsveranstaltung statt. Die Betreuerinnen beantworteten Fragen aus der Bevölkerung. Es wurde diskutiert und es konnte auch offen über schwierige Themen, wie Alkohol, Verschmutzung und Lärm gesprochen werden. Die Betreuerinnen bedanken sich hiermit für den Mut, auch kritische Stimmen laut werden zu lassen.

Der Jugendraum wird durchwegs als sinnvolle Einrichtung anerkannt und angenommen. Bei diesen Gesprächen war es



wichtig, zwischen „Visionen wie eine Welt auszusehen habe“ und dem realen Wirkungsbereich einer Einrichtung wie der des Jugendzentrums zu differenzieren. Der Jugendraum dient dem Wohl der Jugendlichen und ist ein Ort der Begegnung: um den jungen Menschen ihre Selbst- und Fremdwirksamkeit aufzuzeigen, ihnen ihre SelbstVERANTWORTUNG bewusst zu machen, als Hilfestellung, um ihre Potenziale zu entdecken und außerdem bietet der Raum neutrale Ansprechpersonen (die unter Schweigepflicht stehen) für altersspezifische Problemsituationen. Es ist ein Ort, an dem die Jugendlichen in ihrer ganz persönlichen Art herzlich angenommen sind.



Ausweichveranstaltung für den Tag des Jungbauernballs am 5.1.2011 - FACKELWANDERUNG

Weil der Jugendraum für Sportler- und Jungbauernball stets geräumt wird, um eine Bar im Jugendzentrum einzurichten, überlegten sich die Betreuerinnen eine Alternative für die Jugendlichen. Es ging mit dem Bus nach Obsteig. Dann zu Fuß weiter bis zum Arkasten. Nach einer Einkehr wanderte die kleine Gruppe im Fackellicht nach Mieming zurück. Es war eine sternenklare kalte Nacht und ein besonderes Naturerlebnis.

Noch eine veranstaltungstechnische INFORMATION

Das in der Herbstausgabe angekündigte Weihnachtsclubbing im Jugendzentrum ZeitRaum mit „Rap made in Mieming“ konnte nicht stattfinden. Um die künstlerische Freiheit in der Gestaltung zu wahren, hat sich „Rap made in Mieming“ entschieden, das Konzert im Gemeindesaal Mieming zu präsentieren. Es findet, unter dem Titel „Klu live“, am 12. Februar um 20.00 Uhr statt.

Jodlschdu – jodlia!!

Im Zuge unseres Volksmusikprojektes besuchten uns die beiden passionierten Volksmusikanten– und pensionierten Lehrer: Andreas Pürstner aus Pettneu und Josef Krug aus Mötz mit ihren Instrumenten.

Kindergarten- und Volksschulkinder hatten beim gemeinsamen Singen und Erlernen der neuen Lieder viel Spaß. Das erste Lied „Heit schneibalts schun den ganzn Tag“ entsprach ganz und gar den Wünschen der Kinder. Beim Lied: „Die Goafs, de hat a langs Paar Haxn“, erklärte Andreas den Kindern alle Begriffe sehr genau. Wer weiß auch heutzutage noch, was „Hosn auskraxn“ heißt??? Beide Lieder gingen den Kindern schnell ins Ohr, und dementsprechend schnell waren sie gelernt. Kein Wunder – bei der schmissigen Begleitung mit „Ziachorgl“ und Gitarre. Weil die Kinder so fleißig mitgesungen haben, gab es zur Belohnung noch einen Scherzkanon: „Mutti komm' herunter, Max muss kacken! Er hat schon dreimal Prrrrt gemacht!!!!“ (Bei Prrrt auf dem Unterarm pupsen).

Nach der Jause zeigten die beiden Musikanten den Kindergartenkindern noch ausführlich ihre Instrumente. Da wurde die „Ziachorgel“ von Josef gar auseinander genommen und gewährte einen Einblick auf das Innenleben dieses Instrumentes. Andreas hatte eine Auswahl von Okarinas mitgebracht – in verschiedenen Größen. Dazu gab es eine genaue Erklärung der Herstellung und der Stimmung: Je größer das Instrument, umso tiefer die Töne. Außerdem lernten wir noch die Bauernklarinette kennen.

Wir danken den beiden Volksmusikanten für ihren unentgeltlichen Einsatz und für die Freude, die sie den Kindern an der Volksmusik vermittelt haben!!!



Sportklettern an der HS Mieming

Der Freigegegenstand wird von den Schülern unserer Hauptschule mit großer Begeisterung angenommen. So haben sich im laufenden Schuljahr wieder SchülerInnen aus allen 4 Jahrgängen dafür angemeldet. Der Block für die „klettererfahrenen“ Schüler fand im Herbst statt. Der Kletterunterricht in der neuen Area 47, der Kletterhalle Imst sowie in den Klettergärten Nassereith und Locherboden war laut Aussage der Kids „cool“.

Für die „Einsteiger“ aus der ersten und zweiten Klasse beginnen die Kletterstunden nach den Osterferien.



Die Tuifl im Kindergarten

Zu einem fixen Bestandteil unseres Kindergartenjahres gehört mittlerweile der Besuch des Tuiflvereins.

Auch heuer waren wieder zwei Vertreter bei uns: Andreas Grabner und Christian Falch.

Beide erklärten und zeigten uns ihr „Tuiflgwand“, welches auch die Kinder anprobieren durften.

Durch dieses „Be-Greifen“ wurde versucht, den Kindern die Angst vor den wilden Gesellen zu nehmen. Auch alle Fragen der Kinder wurden von den beiden Männern fachgerecht beantwortet. Wir danken dem Tuiflverein für die jährliche gute Zusammenarbeit, denn auch der Nikolausbesuch im Kindergarten wird von ihnen immer perfekt organisiert!



Elisabeth Müller (Haid'n Liesl) Jahrgang 1937

Es gibt nicht mehr viele, die die Entwicklung des Tourismus auf dem Mieminger Plateau so nahe erlebt, sich so an Einzelheiten erinnern können und auch bereit sind, davon etwas zu erzählen. Eine davon ist die Liesl.

Sie ist als zweites von sechs Kindern der Gastwirtsfamilie Haid, Gasthof Löwen in Barwies, zur Welt gekommen. „Die Haid“ stammen aus Oetz. Der älteste Bruder ihres Großvaters war der bekannte Fremdenverkehrspionier, k.u.k. Postmeister, Reichstags- und Landtagsabgeordneter und Gründer der ältesten Raiffeisenkasse Tirols, Johann Tobias Haid. Ihr Großvater, Franz Josef Haid, erwarb zu Ende des 19. Jahrhunderts einen Gastbetrieb in der Bischofsstadt Brixen. Seine Frau Agnes, eine geborene Spielmann (Lukaser) aus Untermieming, wurde in der neuen Heimat nie recht glücklich, da sie sehr unter Heimweh litt.

1906 bot sich die Gelegenheit, den Gasthof zum Löwen in Barwies zu kaufen und die Familie kehrte in ihre angestammte Heimat zurück. Schon um die Jahrhundertwende entdeckten immer mehr Städter die Schönheit des „Mieminger Hochlandes“ und kamen zur Sommerfrische. Oft mehrere Wochen lang. Nach Unterbrechung durch den I. Weltkrieg und die galoppierende Inflation erholte sich die Wirtschaft erst nach der Einführung des Schillings (1925) langsam und der Tourismus kam damit allmählich in Schwung, bis mit der 1000 Mark Sperre (1933) diese Entwicklung jäh gestoppt wurde.

In dieser Zeit verstand es der Gastwirt FJ Haid, durch eine gezielte Werbung viele Menschen auf die Vorzüge eines Ferienaufenthaltes in Barwies aufmerksam zu machen. In seinem Prospekt wurde u.a. mit „eigener Oekonomie und Milchwirt-



Fotos: Martin Schmid / privat

schaft, Gemüse und Obstgarten, ausgezeichnetem Hochquellen=Trinkwasser, einer Auto=Garage, einer Benzin=Zapfstelle und einer Postwagen=Haltestelle geworben. Ein kleiner, sechsseitiger Hausprospekt lobte in vollen Zügen den Erholungswert des „Mieminger Hochlandes“. Nachfolger des Franz Josef Haid wurde sein Sohn Johann (Hans), der eine Tischlerlehre absolvierte und ursprünglich für die Führung der Landwirtschaft vorgesehen war. Seine Frau Berta war eine „Bäckerin“ (Rappold) aus Fronhausen. Bei sechs Kindern, der Landwirtschaft und dem Gastbetrieb war es selbstverständlich, dass die Kinder sehr früh für alle Arbeiten herangezogen wurden. Verschiedene Umstände zwangen die Familie Haid, ihren

Gastbetrieb während des Krieges zu verpachten. Dieser Umstand und die Nutzung des Hauses als Quartier für das Kadetpersonal der Besatzungsmächte (Amerikaner, Franzosen) hinterließ seine Spuren. Liesl kann sich noch gut an den Einmarsch der Amerikaner erinnern, wie sie als Kinder um „gum“ bettelten, an ihre erste Schachtel Pralinen, die sie von einem Sergeant geschenkt bekam, auch daran, wie ihre Tante Anna in der Küche von den Besatzern um Essensreste oder übrige Lebensmittel bat, die sie dann weiter an hungernde, ausgebombte Familien oder Flüchtlinge, von denen es in Mieming etliche gab, zu verteilen. 1949 übernahm die Familie Haid dann den Gastbetrieb wieder selbst. Es folgte die Zeit des Wieder-



aufbaues und des wirtschaftlichen Aufschwunges in den 50er Jahren. Damit kam auch der Tourismus wieder langsam in Schwung. Elisabeth erzählt: „Wir haben schon sehr früh mit den Italienern begonnen. Die haben immer sehr viel Wasser auf dem Tisch haben wollen und die haben auch eine ziemliche Unordnung gehabt. Wir hatten damals schon ein Badezimmer, der Boiler wurde mit Holz geheizt. Da sind dann auch die Einheimischen zum Baden gekommen.“ Mit dem Reiseunternehmen Iffert aus Hamburg hatten wir für etliche Jahre sehr verlässliche Gäste.

Von Fronhausen bis zum Lehnsteig hatten wir unsere Gäste verteilt und so manche Familie, die gerade ein „Häusl“ gebaut hat, konnte sich mit der Zimmervermietung einen Zuverdienst schaffen. Für Bett und Nacht wurden 7 Schilling gezahlt. Für die Vollpension wurden 36 Schilling verrechnet. „Die Gäste kamen ziemlich ausgehungert daher und unsere Produkte, die großteils aus der eigenen Landwirtschaft stammten, waren sehr be-

gehrt. Zu Mittag gab es immer ein dreigängiges Menü und auch am Abend Suppe und Hauptspeise. Besonders beliebt war das Dessert „versoffene Jungfrauen“. In der besten Zeit hatten wir zwischen 120 und 140 Pensionsgäste und an den Wochenenden kam das à la carte-Geschäft dazu. Viele der Gäste, die damals „vom Löwen“ auf die einzelnen Quartiere aufgeteilt wurden, kamen später als Urlauber zu den Privatzimmervermietern und blieben diesen als treue Gäste für viele Jahre erhalten.“

Nach dem Tod von Hubert Haid (1991), dem Nachfolger von Johann Haid, machte der Gasthof eine etwas wechselhafte Geschichte durch.

Heute ist „der Löwen“ unter Martin Sponring wieder ein beliebter Treffpunkt für Kulturinteressierte (Löwenbühne) und solche, die die Vorzüge einer ausgezeichneten Tiroler Küche zu schätzen wissen. Zum Schluss: Wer es vielleicht nicht weiß – die jüngste Schwester von Liesl ist Reinilde Kranebitter, die Stiegl-Wirtin.

Haushaltshilfe gesucht!

Suche für einmal wöchentlich am Vormittag für drei bis vier Stunden eine Haushalts-/Reinigungshilfe für Vier-Personen-Haushalt in Mieming/Barwies.
Kontakt: 0664/8170413

Wohnung zu vermieten

Schöne Wohnung (ca. 60m², Küche vorhanden), in Untermieming zu vermieten.
Näheres bitte unter: 05264/5205

Wer betreut unsere Hauskatze?

Wir suchen eine verlässliche Person, die während unseres Urlaubes unsere Hauskatze betreut (wochenweise; Wohnung am Plateau; gegen Bezahlung).
Kontakt: 0650/4022827

Grundstück zu kaufen gesucht

Suche ca. 500m² großes Grundstück in Mieming.
Tel. 05264/20279

Bericht aus der Wohn- und Pflegegemeinschaft

Im Spätherbst stand ein Besuch des „Schuchterhofes“ der Familie Dengg am Programm. Bezirksbäuerin Renate Dengg hat uns herzlich empfangen. Nach einem Rundgang über den Hof versorgte sie uns mit bäuerlichen Schmankerln. Die Bewohner konnten mit allen Sinnen die Tiere genießen, es war für alle ein besonderes Erlebnis. Ein großes Vergelt's Gott für die herzliche Aufnahme.

Ein weiteres Highlight war das Adventstandl, das beim Haupteingang des Helenengartens in Szene ging. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler freiwilliger



Mitarbeiter seitens des Hauses wurde gebacken, gebastelt und gekocht. Eine Gruppe der MK Mieming und der MK Mötz sorgten für die musikalische Umrahmung. Die Bewohner konnten die vorweihnachtliche Stimmung mit ihren Ange-

hörigen, Freunden und Bekannten in vollen Zügen genießen.

Die Öffnung des Hauses nach außen, das heißt ein möglichst großer Austausch mit der Dorfbevölkerung, wurde hier weiter umgesetzt. Am 12. 2. die Hexen- und Bärengruppe der Mieminger Fasnacht ihren ersten Auftritt absolviert.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern, der MK Mieming, der MK Mötz, der Bäckerei Spindler, der Jungbauernschaft Mieming, der Gemeinde Mieming.

Maria Kranebitter. und Patricia Schöpf

Normales Leben - in der Pflege & Wohngemeinschaft Mieming

Seit Jänner trifft sich bei uns im Haus eine Gruppe von 6 bis 8 Bewohnern, die von der Früh bis nach dem Mittagessen gemeinsam den Vormittag verbringen.

Zuerst wird gemeinsam gefrühstückt, abgewaschen und aufgeräumt. Dann in Ruhe die Zeitung gelesen und kommentiert, zwei treffen sich zum Karten- oder einem anderen Spiel. Es wird gebastelt, geratscht, Besuch kommt vorbei – einfach normales Leben wie zu Hause. Aus dem Dorf kommen freiwillige Mitarbeiterinnen, die unterstützen wo sie können. Ihnen sei an dieser Stelle öffentlich gedankt. Mittags wird gemeinsam gegessen,

danach endet im Moment die Betreuung. Natürlich möchten wir dieses Leben wie zuhause weiter ausdehnen, im Moment sind wir noch beim Ausprobieren, Sammeln von Erfahrungen, Nachdenken über weitere Möglichkeiten, einfach in der Anfangsphase.

Da unsere finanzielle Lage bekannter Weise angespannt ist, suchen wir Sponsoren, die uns ein zusätzliches Tageszeitungsabo spendieren. Wenn Sie sich vorstellen können, einen Monat, ein Jahr oder einfach ein Abo zu übernehmen, uns wäre es eine große Hilfe. Bitte melden Sie sich per Email oder Telefon bei uns.

(heimleitung@sozialzentrum-mieming.at oder Tel. 05264 5335 DW 12 oder 13.

Eine einmalige Spende hilft uns bei der Anschaffung von Spielen, Zeitschriften, Näh- und Bastelsachen. (Kontonummer 37283 bei der Raika BLZ 36276)

Sie helfen uns auch mit einer aktuellen, illustrierten Zeitschrift. Es gibt ja Hefte, die man etwas länger lesen kann (über Kochen, Garten, Natur, Berge oder Sonstiges). Bringen Sie sie bei uns vorbei, wenn Sie sie ausgelesen haben. Um weitere Freiwillige zu gewinnen, werden wir uns an dieser Stelle noch einmal melden.

Judith Seidl aus dem Helenengarten

Mieminger Kletterklub präsentiert Jahresprogramm

(mb). Die Jahreshauptversammlung des Alpinen Sport- und Kletterklubs Mieming ist auch heuer wieder ein Highlight im Vereinsjahr. Ist es doch eine der wenigen Möglichkeiten an der sich doch alle verschiedenen Gruppenmitglieder treffen: Die trainierten Sportkletterer, die Tourengeher, die Wanderer und die Mountainbiker. So folgten auch heuer wieder im Jänner weit mehr als 50 Mitglieder der Einladung von Klub-Präsident Martin Ruech ins Gasthaus Stiegl.

Nach der Präsentation der erfreulichen Vereinsfinanzen durch den Kassier Florian Schöpf berichtete der Präsident im Jahresrückblick über die durchgeführten Touren. Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahres war sicher die Besteigung des Arche Noah-Berges Ararat in der Türkei mit 23 Teilnehmern. Aber auch die Besteigung des Piz Buin, die zahlreichen Schitouren und Wanderungen auf Berge in und rund um Tirol und die Mountainbike-Tour entlang der Via Claudia von Donauwörth bis nach Mieming begeisterten die Zuhörer.



Foto: Michael Bstiel

Kletterklub-Präsident Martin Ruech (links) und sein Tourenplaner Herbert Schneeberger

Für das heurige Jahr haben sich Tourplaner Herbert Schneeberger und Martin Ruech wieder einiges vorgenommen. Schitouren auf den Gsallkopf (Kaunertal) oder die Kesselspitz (Gschnitztal) stehen ebenso auf dem Programm wie eine Wanderwoche auf der Insel Madeira (Portugal). Die Mountainbiker wollen heuer den Pfaden der Schmuggler rund um Nauders und dem Vintschgau folgen.

Traditionell beendete eine professionell aufbereitete Film- und Fotovorführung den Vereinsabend. Der Leckerbissen war sicher der Film über die Radwoche in Kroatien, die der Kletterklub vor zehn Jahren organisiert hatte. Anschließend tauschten die Vereinsmitglieder noch ihre Eindrücke aus oder beschlossen, schon jetzt bei der einen oder anderen Tour mitzumachen.

Nach Jahren wieder Eislaufbetrieb am Badesee

(ma) Die tiefen Temperaturen, die zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag herrschten, bescherten Eisläufern wie Eisstockschützen ideale Voraussetzungen zur Ausübung ihres geliebten Sports. Doch die Natur alleine war es nicht, die dafür verantwortlich ist. Zwei Personen verdienen es, hier namentlich genannt zu werden. Einmal Papst Pepi, Obmann der Eisstockschützen und zum anderen Krug Manfred (Paschers Manni), Geschäftsführer des Badeseevereines, die in unzähligen Stunden, meist bei Nacht und erst bei entsprechenden Minustemperaturen dafür sorgten, dass es auf dem Beachvolleyball-Platz und auf dem zugefrorenen Badesee perfekte Eisverhältnisse gab. Die Eisdecke am Badesee betrug in den besten Tagen nahe 40 cm, sodass die Eisläufer gefahrlos ihre Runden drehen konnten. Neben der Schaffung idealer Eisverhältnisse sorgten die beiden auch für die entsprechende Stimmung, sodass sich auch Nicht-Eissportler aufhalten und sich wohl fühlen konnten.



Fotos: Martin Schmid

Baugrund gesucht!

Junge Familie sucht Baugrund
bis 600 m² im Raum Untermieming
und See/Tabland.
silvia_rauth@hotmail.com

Tischtennisturnier in Mieming

Zum 22. Mal fand heuer das traditionelle Neujahrsturnier des TTV Mieming statt. Hervorragend organisiert von Obmann Leo Scharmer, der von den Mitgliedern und deren Ehefrauen tatkräftig unterstützt

wurde, konnte der Verein heuer sogar eine Rekordbeteiligung verzeichnen: 77 Teilnehmer aus ganz Tirol spielten in 14 Gruppen um den Sieg, der heuer an Peter Jastner aus Rum ging. Ganz ausgezeichnet

schlugen sich die heimischen Spieler Willi Wieser und Markus Wild, die den Sieg im Doppel für den veranstaltenden Verein erkämpften. Weiters konnte der TTV Mieming zwei dritte Plätze in den Einzelbewerben durch Robert Stocker und Konrad Jäger erreichen.

Die Turnierleitung hatte auch heuer wieder Martin Stocker inne, der in altbewährter Manier und mit einem von ihm extra entwickelten Computerprogramm für den reibungslosen Ablauf des Turniers sorgte.

Der TTV Mieming möchte sich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei der Gemeinde und den Mieminger Betrieben bedanken, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung gar nicht möglich gewesen wäre.

Der sehr aktive Verein, der übrigens zum ersten Mal in seinen neuen Dressen gesponsert von der Firma OK Kompetenz antrat, trifft sich jeden Dienstag und Freitag um 19 Uhr in der Volksschule Barwies zum Training. Interessenten, die Freude an dieser Sportart haben, sind dazu herzlich eingeladen.



Das perfekte Rad in jeder Preisklasse bei Radsport Krug

Eine breite Produktpalette von Fahrrädern, Kinderrädern, Zubehör und funktioneller Radbekleidung gibt's bei Radsport Krug in Mieming. Spitzensportler wie auch Freizeitradler finden dort das Bike in der richtigen Größe und Ausstattung. Bei Krug gibt's das perfekte Rad in jeder Preisklasse und Maßanpassung vom Fachmann. Weiters gibt es bei Radsport Krug eine große Werkstätte für technische Serviceleistungen und Sonderwünsche. Testbikes sowie Leihräder stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Schauen Sie einfach mal vorbei, Schnupperkunden sind immer herzlich willkommen.

Radsport Krug in Mieming – der Spezialist für Straßenräder und Mountainbikes.



RADSPORTKRUG
Das Fachgeschäft am Mieminger Plateau

Bikes for women ■ Fachkundige Beratung ■ Reparaturwerkstätte ■ Elektrofahrräder ■ Kinder- und Jugendräder

Lawinenübung der Bergrettung



Mit großem Aufwand wurde am 22. Jänner die Winterübung der Bergrettung Mieming im Bereich Grünsteinscharte abgehalten. Am Beginn schon begrüßte „die Gotl“ (Fahrzeugpatin) Bernadette Thaler die Übungsmannschaft vor ihrem Gasthof Arzkasten.

Herausforderung Logistik

Der auf Winterbetrieb umgerüstete Polaris RZR beschleunigte den Aufstieg ins Übungsgebiet. Die Logistik stellte bei den schlechten Witterungsverhältnissen eine besondere Herausforderung dar, denn das benötigte Einsatzmaterial ist nur von einem entsprechend großen und konditionsstarken Team zu transportieren. Unter den südöstlichen Wandabbrüchen des Grünsteins wurde vom Ausbildungsleiter Matthias Stricker und seinen Helfern ein Lawinenkegel für die Übung vorbereitet, während die übrige Mannschaft zur Grünsteinscharte aufstieg.

Steifgefrorene Hosenrohre und Nasenspitzen (-12°C) waren bei der Abfahrt im frischen Pulverschnee bald vergessen.

Planmäßiger Lawineneinsatz

Am bereits präparierten Lawinenkegel wurde ein geplanter Lawineneinsatz nachgestellt, dabei kamen nicht nur die oft geschulten Suchtaktiken mit LVS-Gerät und Sonde zum Einsatz, sondern auch die von der Tiroler Bergrettung entwickelte „Rasterfahndung im Schnee“.

Diese sehr präzise Suchmethode wird mittlerweile schon von vielen alpinen Ret-



tungsorganisationen in anderen Ländern angewandt. Nach insgesamt sieben Stunden im Gelände war die Nachbesprechung im Lehnberghaus nicht nur aufschlussreich, sondern auch aufwärmend. Die gemeinsam erörterten Verbesserungspunkte wurden dokumentiert und fließen in die weitere Ausbildungsarbeit ein.

Zum Abschluss

Die „Gotl“ wartete samt Mitarbeiterstab bereits auf die hungrigen „Mander“ und sorgte dafür, dass sich alle schnell erholten. Bei der gebotenen Qualität war auch nicht weiter verwunderlich, dass beim Abservieren beinahe regalfertig saubere Teller vorgefunden wurden. Zum Ausklang wurde noch an den nächsten Bergrettungsideen und Bergtouren „gebastelt“ und der Humor führte Hauptregie.



Langlaufclub versucht Neustart

(ma) In den letzten Jahren ist es etwas ruhig geworden um den Langlaufclub Sparkasse Mieming. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Einer davon ist sicher die Tatsache, dass die Langlaufloipen in unmittelbarer Dorfnähe in den letzten Wintern kaum oder nur für wenige Tage genutzt werden konnten. Die Winter, wie in den 70er und 80er Jahren, in denen die Einheimischen vom Kindergartenkind bis zum Senior, ob männlich oder weiblich, auf den Langlaufschiern unterwegs waren, scheinen vorbei zu sein. Zumindest ansatzweise versuchen nun die Verantwortlichen des LLC an diese Zeiten anzuschließen und laden vor allem Langlaufinteressierte im Kinder- und Schüleralter zum gemeinsamen Training ein. Bei der Jahreshauptversammlung am 18.12. 2010 im GH Stiegl, in Anwesenheit von Bgm. Dr. Franz Dengg, wurde der Ausschuss neu gewählt. Folgende Personen waren bereit, Verantwortung für den Verein zu übernehmen.

Obmann:	Michael Köll
Schriftführer:	Martin Neuner
Kassier:	Norbert Gilden
Gerätewart:	Toni Neuner

Das Amt des Trainers konnte an diesem Abend nicht verbindlich vergeben werden. Als Ansprechpartner für alle, die Lust am Langlaufen haben und in einem Verein Gleichgesinnte suchen, stehen alle Ausschussmitglieder gerne zur Verfügung.



Fotos: Martin Schmid

Edelweiß Bike Travel auf „Welttour“

(mk) Seit dem 21. November 2010 ist das Abenteuer „Welttour“ von Motorradreisen „Edelweiß Bike Travel“ aus Mieming im Gange.

Ein Italiener, vier TeilnehmerInnen aus den USA, fünf Deutsche und ein Österreicher bestreiten die ganze Tour, die in acht Monaten ca. 64.000 Kilometer durch fünf Kontinente führt.

Eine Amerikanerin fährt selbst mit dem Motorrad und eine deutsche Teilnehmerin wird die ganze Zeit auf dem Motorrad ihres Mannes die Reise erleben. Auch Werner Wachter, der Chef von Edelweiß Bike Travel macht die ganze Reise mit. Neben diesen 11 TeilnehmerInnen gibt es über 20 BikerInnen, die auf verschiedenen Abschnitten dieser Tour dabei sind. Die englische Firma „Globe Busters“, die die Reise organisatorisch betreut, ist mit einem Begleitfahrzeug mit Werkzeug für eventuelle Pannen dabei. Wer krank wird, kann in diesem Auto auch einmal eine Teilstrecke zurücklegen. Außerdem begleiten Tourguides die Motorradfahrer, die schon die zu fahrenden Strecken ausgesondert haben und für alles Organisatorische zuständig sind.

Weil man selbst so viel Glück im Leben haben durfte, möchten die TourteilnehmerInnen an jene denken, denen das

Schicksal kein so finanziell sorgenfreies Leben ermöglicht hat und in jedem bereisten Kontinent ein SOS Kinderdorf besuchen, um ihnen eine Spende von € 5.000,- zu überbringen.

Nach der Fahrt durch die Schweiz, durch Frankreich und Spanien, ging es per Fähre nach Marokko. Bei teilweise regnerischem Wetter legte man auf dem afrikanischen Kontinent insgesamt 3.500 Kilometer zurück, bevor man wieder nach Spanien übersetzte. Nicht ohne vorher das SOS Kinderdorf Ait Ourir in Marrakesch besucht zu haben.

Am 19. Dezember flogen dann alle nach Buenos Aires, wo man gemeinsam mit einigen Angehörigen, die den Bikern nachgereist waren, Weihnachten und Silvester feierte. Am 4. Jänner ging dann der „Ritt“ durch Argentinien nach Pampa in Richtung Süden. Bei schwierigen Straßenverhältnissen gab es natürlich ein paar Stürze. Ein Tourteilnehmer musste nach einem Beinbruch die Tour unterbrechen und möchte wieder dazu stoßen, sobald seine Verletzung ausgeheilt ist. Ein Tourteilnehmer unterbrach für kurze Zeit die Tour, um seinen Bruder zu besuchen, der einen Herzinfarkt erlitten hatte und ein Tour-



teilnehmer musste in Buenos Aires einen längeren Halt einlegen, um sein bei einem Unfall kaputt gegangenes Motorrad wieder reparieren zu lassen.

Ushuaia war dann der südlichste Punkt auf dem amerikanischen Kontinent, bevor man wieder in Richtung Norden zog, um in Bariloche, dem argentinischen Wintersportort Halt zu machen.

Nach Ankunft in Santiago de Chile wurden alle Motorräder durchgecheckt, damit die weiteren Reiseabschnitte pannenfrei zurückgelegt werden können. Am 9. Februar verlässt man endgültig Chile und Argentinien, um durch Bolivien, Peru, Ecuador bis nach Kolumbien zu reisen. Anfangs März wird dann „Edelweißschefin“ Coral Wachter in Bogota wieder auf die inzwischen zusammengeschweißte Motorradgruppe treffen.



Nachtrodeln der Mieminger Bergler

Ende Jänner fuhren mehr als 30 Mitglieder des Berglervereins mit dem Bus nach Huben im Ötztal zum Nachtrodeln. Wegen Vereisung war der Fußweg zum „Gasthaus am Feuerstein“ leider gesperrt, aber die Rodelbahn war, zum Teil mit Kunstschnee, bestens präpariert. In der urigen Hütte wurden alle gleich mit einem Schnapsel begrüßt und starteten bald eine zünftige Hüttengaudi. Bei der Abfahrt stellten die BerglerInnen wieder einmal ihre Vielfältigkeit unter Beweis: Mit und ohne Rodel, in Schuss- oder Slalomtechnik, manche auch mit gewollten oder un-

gewollten Zwischenstopps kamen schließlich alle gesund und gut gelaunt wieder unten an.



Gasthaus am Feuerstein

Zu VERKAUFEN

- Gut erhaltene Trompete
- Hackbrett, chromatisch, mit Ständer
- Klavier „Renner-Automatik“, deutsche Fabrikation

Anfragen unter Tel. 0660/5598760

Neuwertige Wohnzimmermöbel zu verkaufen!

Ich verkaufe neuwertige Wohnzimmermöbel
um € 1.000,- (NP € 2.640,-).

Näheres bitte unter Tel. 0664/5023568



DANKE

Ein herzliches Dankeschön für die große Anteilnahme
anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters



Toni Holzeis

Unser besonderer Dank gilt

- unserem hochwürdigen Pfarrer Paulinus für die würdevolle Gottesdienstgestaltung und seine Trost spendenden Worte
- dem Messner Helmut Neuner und den Ministranten
- der Musikkapelle, der Chorgemeinschaft und der Bläsergruppe für die ergreifende musikalische Gestaltung des Requiems und das letzte Geleit
- der Freiwilligen Feuerwehr Mieming
- Bgm. Dr. Franz Dengg und Obmann Johannes Spielmann für die würdige Anerkennung der Verdienste unseres Vaters um die Musik und das Vereinsleben in Mieming
- dem gesamten Team des Pflegeheims Helenengarten für die fürsorgliche Pflege und Betreuung
- unserem Hausarzt Dr. Armin Linser für die jahrelange medizinische Betreuung
- Michael Köll und dem Bestattungsunternehmen Neuraüter für die einfühlsame Organisation und Hilfe
- und allen, die für unseren Vater gebetet und an der Trauerfeier teilgenommen haben.

Die Trauerfamilien

Mieming, im Jänner 2011

Mit der MUSIK im Herzen



Mit dem Tod von Toni Holzeis am 17. Jänner 2011 trauert die Musikkapelle Mieming nicht nur um ihren Ehrenobmann und um ein verdienstes, langjähriges Mitglied. Wer ihn kannte, der weiß, dass für Toni die Musik und die Gemeinschaft nach der Familie das wichtigste waren. Er war Bereicherung und Vorbild für die Musikkapelle Mieming und

setzte sich während seiner aktiven Zeit unermüdlich für das Wohl der Kapelle ein.

Im Jahr 1933 entschied sich Toni im Alter von 13 Jahren für die Musik. Das Schlagwerk wurde erst zu einem Instrument, bald aber zu seinem Element, das er 71 Jahre lang, bis 2004, aktiv ausübte. In der schwierigen Zeit des Wiederaufbaus ging er der Kapelle in den Jahren 1953 bis 1972 als Obmann voraus und setzte alles daran, dass es im Dorf endlich wieder eine funktionierende Musikkapelle gab. Die materielle und finanzielle Not war groß, aber das Bedürfnis nach neuem Zusammenhalt in Form der Kapelle war größer. Der Wunsch erfüllte sich. In großer Dankbarkeit ernannte die Musikkapelle Mieming Toni im Jahr 1972 zu ihrem Ehrenobmann. Dieser Auszeichnung folgten noch zahlreiche Ehrungen und Anerkennungen der Verbände sowie das

Ehrenzeichen des Bezirksverbandes Telfs im Jahr 2000 und das Verdienstzeichen in Gold des Landesverbandes für 70 Jahre im Jahr 2003.

Toni liebte den Humor und die Geselligkeit. Sein Schmah war weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und er verstand es, sowohl Jung- und Altmusikanten um ihn zu scharen und mit ihnen zu lachen.

Toni hat Zeit seines Lebens die Musik in sein Herz gelassen und das Vereinsleben unserer Kapelle mit Leidenschaft erfüllt. Der endgültige Abschied fällt uns sehr schwer.

Lieber Toni, wir danken dir für die vielen wunderbaren Momente, die wir Musikantinnen und Musikanten immer wieder mit dir erleben durften. Wir werden dir immer ein ehrendes Andenken bewahren und versuchen, in deinem Sinne die Kapelle weiter erblühen zu lassen.

GEMEINDE MIEMING

STELLENAUSSCHREIBUNG

Mitarbeiter/in im Verwaltungsdienst für Allgemeine Verwaltung

Bei der Gemeinde Mieming gelangt ab Mai 2011 eine Stelle in der Allgemeinen Verwaltung zur Besetzung.

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in für den Verwaltungsdienst in der Gemeindekanzlei mit Eintrittsdatum spätestens 01. Juli 2011. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes vorerst befristet auf die Dauer von drei Monaten und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Beschäftigungsausmaß:

- Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden)

Auszug aus den Aufgaben:

- Agenden Meldeamt, Standesamt, Staatsbürgerschaft
- Allgemeiner Parteienverkehr
- Mithilfe im Bauamt
- Protokollführungen
- Betreuung der EDV-Anlage und der Homepage
- etc.

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Abschluss einer allgemein bildenden oder berufsbildenden höheren Schule (HAK) oder Abschluss einer kaufmännischen Lehre, Praxis im Verwaltungsdienst wäre von Vorteil, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office mit Word, Excel, Outlook)
- Bereitschaft zur Dienstleistung auch außerhalb der regulären Wochenarbeitszeit, u.a. an Wochenenden (Trauungen) und in den Abendstunden (Protokollführung bei Sitzungen).
- Österr. Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates;
- Bereitschaft zur Absolvierung der erforderlichen Dienstprüfungen, Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen, Besuch von Seminaren etc.
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Neben einer entsprechenden **fachlichen Qualifikation** wird von den Bewerberinnen/Bewerbern **Verlässlichkeit, Amtsverschwiegenheit und Teamfähigkeit** erwartet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsbogen steht auf der Gemeindehomepage zum Download zur Verfügung, Lebenslauf, Passbild, Fotokopien der Personaldokumente, Nachweise über die abgeschlossene Ausbildung und bisherige Tätigkeiten, Wehr- oder Zivildienstschein, Dienstzeugnisse, Prüfungszeugnisse, Dekrete, Strafreisterbescheinigung – letztere kann nachgereicht werden) sind **bis spätestens 11.03.2011**

beim Gemeindeamt Mieming, Obermieming 175, 6414 Mieming oder per Mail

an gemeinde@mieming.tirol.gv.at einzubringen.

Wenn Sie den Umgang mit der Bevölkerung schätzen und direkt am Gemeindegeschehen in unserer Gemeinde mitwirken möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

Gemeindeamt Mieming Politischer Bezirk Imst

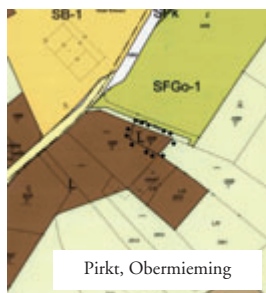
Aktenzeichen: 2/2011 (9)

Betreff: Flächenwidmungsplanänderung
Nr. 209F050-11, Gst. 2508/2 zur
Gänze; lt. planlicher Darstellung

KUNDMACHUNG

Auflage

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung vom 02.02.2011 nach schriftlicher Abstimmung mit 12 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 1 ungültigen Stimme die Auflage folgender Flächenwidmungsplanänderung gem. § 64 Abs. 1 TROG 2006, beschlossen:



Nr.209F050-11:
Der Entwurf
sieht folgende
Änderung vor:
Umwidmung
des Gst. 2508/2
zur Gänze von

„Freiland“ gemäß § 41 TROG 2006 in
„Landwirtschaftliches Mischgebiet“
gemäß

§ 40 Abs. 5 TROG 2006 (Umwid-
mungsfläche ca. 246 m²)

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom 04.02.2011 bis einschließlich 04.03.2011 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Gleichzeitig wird die Umwidmung im Sinne des § 68 Abs.1 lit. a TROG 2006 mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Mieming, 03.02.2011

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

Zu verkaufen!

Neuwertiger Tirolia-Holzherd,
75 cm breit, Kaminanschluss rechts,
zu verkaufen!
Tel. 0664/8956261

Gemeinde Mieming

Aktenzeichen:

ABP/EBP 118/11 und 130/11

Kundmachung

über die Auflegung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung vom 02.02.2011 gem. TROG 2006 § 65 einstimmig die Auflage des

ENTWURFES

eines allgemeinen und ergänzenden
Bebauungsplanes
beschlossen.

Der Planungsbereich umfasst das Gst.
111/2 zur Gänze, KG Mieming.



Der Entwurf liegt in der Zeit vom
04.02. bis einschließlich 04.03. wäh-
rend der Amtsstunden im Gemeinde-
amt Mieming zur allgemeinen Ein-
sichtnahme auf.

Gleichzeitig wird gem. § 65 Abs. 2
TROG 2006 der allgemeine und ergän-
zende Bebauungsplan mit vorstehenden
Stimmen beschlossen. Dies wird jedoch
erst dann wirksam, wenn spätestens
1 Woche nach Ablauf der Auflegungs-
frist keine Stellungnahme zum Entwurf
abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming
ihren Hauptwohnsitz haben und
Rechtsträger, die in der Gemeinde Mie-
ming eine Liegenschaft oder einen Be-
trieb besitzen, steht das Recht zu, bis
spätestens eine Woche nach dem Ablauf
der Auflegungsfrist eine schriftliche Stel-
lungnahme zum Entwurf abzugeben.

Mieming, 03.02.2011

Der Bürgermeister:

Dr. Franz Dengg



Save the date! 
(Un)sinniger
Donnerstag, 3.3.11
Big Opening Party

Info unter: www.greenvieh.at · T 05264-5212-61

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch
FRISCHMARKT PLATTNER
Stephan Plattner
 A-6414 Obermieming 177
 Tel. ++43(0)5264 5236 - Fax -5737
 E-mail: stephan.plattner@a1.net
Eine Gute Adresse Am Mieminger Plateau!

Post Partner
 Tel.: 0577 677 6414


D. Melmer
BRAUTMODEN TIROL
*Ihr Einkaufserlebnis
 der besonderen Art
 rund um die Hochzeit in Mieming!*
 Dagmar Melmer | Obermieming 179a | A-6414 Mieming
 Tel.: +43(0)5264-43491 | www.brautmoden-tirol.at

Das Sportfachgeschäft in Ihrer Nähe

SPORT + MODE
MAURER
 MIEMING

Tel. 05264-5381

GeneralAgentur
 Spielmann & Seewald

Obermieming 177
 A-6414 Mieming
 Telefon: +43 5264 20 276
 Fax Nr.: +43 5264 20 276 10
 Mobil: +43 664 825 08 40
 E-Mail: markus.spielmann@uniqa.at



FRISEUR ♀
ILONA ALBRECHT
 more · haircut

Durch einen Wechsel in
 unserem Team, freuen wir
 uns ab sofort über neue
 weibliche Verstärkung.

**ANNA aus Obsteig ist
 MO, FR und SA für Sie da.**

Termine mit und ohne Voranmeldung,
 05264 / 400 98



**FRISEURLEHRLING
 ab sofort gesucht!**

GUTSCHEIN €4,-
 einlösbar bei ANNA

MO - FR von 8.30 - 18 Uhr · SA von 8.30 - 13 Uhr